

junge uni

waldviertel-vysočina

mladá univerzita

waldviertel-vysočina

Informační brožura

Die grenzüberschreitende
Jugenduniversität Nieder-
österreichs & der Region
Vysočina

Přeshraniční univerzita pro
mládež v Dolním Rakousku
& na Vysočině

8.–12. August | srpna 2016
Campus Raabs | Kampus v Raabsu

IMPRESSUM

Kontakt und Information: Europa Brücke Raabs, DI Hana Happl
 Hauptplatz 25, 3820 Raabs an der Thaya, Tel.: +43 (0)664 34 36 913
 E-Mail: office@jungeuni-waldviertel.at

Region/Kraj Vysočina:
 Krajský úřad Kraje Vysočina, Jiří Wiche
 Žižkova 57, 587 33 Jihlava, Česká republika, tel.: +420 724 650 201
 Email: wiche.j@kr-vysocina.cz

www.jungeuni-waldviertel.at

Herausgeber/vydavatel: Europa Brücke Raabs
 Koordination/koordinátorka: DI Hana Happl
 Fotos/Fotografie: Hugo Pelikán, Ladislav Seidl, Europa Brücke Raabs, Theater der Physik,
 Biofarm Sasov, Vortragende selbst.

Grafik/grafika: Lisbeth Albrecht
 Druck/tisk: druck.at

Änderungen vorbehalten/změny vyhrazeny

Editorial	4–7
Organisationsteam Waldviertel	
<i>Organizační tým Vysočina</i>	8
Organisationsteam der Jungen Uni der FH Krems	9
Alle Infos zur Jungen Uni Waldviertel-Vysočina 2016	10–11
<i>Všechny informace o Mladé univerzitě Waldviertel-Vysočina 2016</i> .	12–13
Marktplatz der Wissenschaft[f]t.....	11
<i>Tržnice vědy</i>	13
Unser Tag in Jihlava (Region Vysočina)	
<i>Náš den v Jihlavě v Kraji Vysočina</i>	14
Jetzt geht's los!	
<i>Startujeme!</i>	15
Informationen für die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten	
<i>Informace pro rodiče, resp. zákonného zástupce</i>	16–17
Vorlesungen	
<i>Přednášky</i>	18–27
Workshops & Sportolympiade	
<i>Workshopy & sportovní olympiáda</i>	28–45
Abendprogramm	
<i>Večerní program</i>	46
Checkliste	
<i>Kontrolní seznam</i>	47
Curriculum: Vorlesungen	
<i>Přehled přednášek</i>	48
Curriculum: Workshops	
<i>Přehled workshopů</i>	49–50



Am 8. August 2016 öffnet der Campus Raabs bereits zum achten Mal für wissbegierige Jungstudentinnen und Jungstudenten im Alter von 11 bis 14 Jahren aus Österreich und Tschechien seine Pforten – erstmals unter dem neuen Namen „Junge Uni Waldviertel-Vysočina“. Der neue Name dokumentiert vortrefflich den tieferen Sinn dieser Veranstaltung, nämlich dass Österreich und

Tschechien weiter zusammenrücken mögen. Dafür bietet sich natürlich als „Trägersack“ die jüngere Generation an, die ihren Kolleginnen und Kollegen aus dem jeweils anderen Land meist unbekümmert und ohne Vorurteile begegnet.

Bis 12. August gibt es ein großartiges Angebot, das unter dem Thema „Unsere Welt im Wandel – und DU mittendrin“ steht. Als Bürgermeister der Stadtgemeinde Raabs/Thaya und als Obmann des veranstaltenden Vereins bin ich natürlich sehr glücklich, dass sich diese Veranstaltungsreihe so großartig entwickelt und somit einen hohen Stellenwert erlangt hat. Durch diese vorbildlich organisierte Woche lebt der Grundgedanke der ersten grenzübergreifenden Landesausstellung 2009 weiter, die in Horn, Raabs und Telč stattgefunden hat. Dabei ging es u.a. auch darum, die „Grenzen in den Köpfen“ abzubauen und es geht kaum besser, als wenn junge Menschen aus Österreich und Tschechien gemeinsam studieren und miteinander Spaß haben. Sichtbares Zeichen dafür ist auch das Faktum, dass nicht nur Programm in Österreich geboten wird, sondern dass auch ein „Universitätsfest“ in der Region Vysočina, diesmal in der Kreishauptstadt Jihlava (Jglau), stattfinden wird. Das diesjährige Generalthema ist äußerst breit angelegt und es wird wiederum sehr interessante Vorlesungen und Workshops geben. Neben dem „Schnuppern von Universitätsluft“, ermöglicht durch die hochkarätigen Referenten, kommen aber auch die Unterhaltung und der Sport nicht zu kurz.

Ein aufrichtiges Dankeschön gilt – neben den Verantwortlichen bei der „Europa Brücke Raabs“ – sämtlichen Förderstellen in Österreich und Tschechien sowie allen Vortragenden, den Workshopleitern, dem Betreuerteam, den Unterstützern sowie allen übrigen Beteiligten, die zum Erfolg und Funktionieren dieser Woche beitragen.

Abschließend wünsche ich allen teilnehmenden jungen Mädchen und Burschen der diesjährigen „Jungen Uni Waldviertel-Vysočina“ einige unvergessliche und angenehme Tage bei uns in Raabs an der Thaya und wünsche mir, dass alle einen positiven Eindruck von unserer Region nach Hause mitnehmen und uns auch in Zukunft wieder besuchen.

Bgm. Mag. Rudolf Mayer

Obmann des Vereines „Europa Brücke Raabs“

Liebe Interessentin, lieber Interessent der Jungen Uni Waldviertel-Vysočina!

Vor einigen Jahren ist die Junge Uni Waldviertel in Kooperation mit der IMC FH Krems und nach dem Vorbild der Jungen Uni der FH Krems entwickelt worden. Wir sind sehr stolz als erste Jugenduniversität Niederösterreichs unsere Erfahrungen – immerhin fand die Junge Uni der FH Krems ja bereits neun Mal statt – an das Team der Jungen Uni Waldviertel-Vysočina weiterzugeben.

Jugendliche sind unsere Zukunft und es ist für uns als Fachhochschule sehr wichtig, Bildungsthemen für junge Menschen greifbar zu machen und so mit ihnen gemeinsam die Zukunft zu gestalten. Mit der Jungen Uni der FH Krems geben wir Jungstudierenden eine Woche lang die Möglichkeit, in die spannende Welt der Wissenschaft und Forschung einzutauchen, Vorlesungen und Workshops zu besuchen und einmal richtige „Hochschulluft zu schnuppern“. Wir freuen uns, dass dieses Angebot auch im Norden Niederösterreichs geschaffen werden konnte und Kinder und Jugendliche in der freien Natur des Waldviertels für Wissenschaft und Forschung begeistert werden.

Wir wünschen allen Jungstudierenden eine spannende und lehrreiche Woche und einen erfolgreichen und feierlichen Abschluss bei der Sponsionsfeier der Jungen Uni Waldviertel-Vysočina!

Mag. Ulrike Prommer

Geschäftsführerin der IMC FH Krems

Prof.(FH) Dr. Karl Ennsfellner

Geschäftsführer der IMC FH Krems

Prof.(FH) Mag. Eva Werner, hon.prof.

Rektorin (FH) der IMC FH Krems



Spannendes Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche

Niederösterreich ist in ganz besonderem Maße ein Bundesland, in dem gerade für die Jugend sehr viel geschieht. Ein gutes Beispiel dafür ist die Junge Uni Waldviertel-Vysočina, die heuer unter dem Motto „Unsere Welt im Wandel – und DU mittendrin“ eindrucksvoll zeigt,

wie junge Menschen durch Lernen, Forschen und gemeinsame Freizeitgestaltung spielend Grenzen überschreiten und einander näher kommen können.

Die NÖ Landesausstellung 2009 thematisierte die vielfältigen wechselvollen Beziehungen zwischen Österreich und Tschechien und hat mitgeholfen, Grenzen – insbesondere in unseren Köpfen – abzubauen. Dieser Anspruch wird auch mit der Jungen Uni Waldviertel-Vysočina seit mittlerweile acht Jahren in die Realität umgesetzt. Jugendliche leben uns vor, was es bedeutet, grenzenlos zu leben und zu handeln. Und es sind gerade die Begegnungen zwischen den Menschen, die diese positiven Entwicklungen auch für die Zukunft sicherstellen.

Als Landeshauptmann von Niederösterreich freue ich mich ganz besonders darüber, dass mit der Jungen Uni Waldviertel-Vysočina eine sinnvolle regionale Nachnutzung unserer erfolgreichen Landesausstellung „Österreich. Tschechien. geteilt – getrennt – vereint“ gegeben ist. In diesem Sinne ist es für mich eine Freude und Auszeichnung, den Ehrenschild für die Junge Uni Waldviertel-Vysočina zu übernehmen.

Ich heiße die Kinder und Jugendlichen sowie ihre Familien, die Lehrer und Professoren sehr herzlich bei uns willkommen und sage allen ein herzliches Dankeschön für das großartige Engagement. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich viel Freude, spannende und erfolgreiche Vorlesungen bzw. Workshops sowie bleibende Eindrücke im Zuge der vielen Veranstaltungen.

Dr. Erwin Pröll

Landeshauptmann Niederösterreich / Zemský hejtman Dolního Rakouska

Poutavý prázdninový program pro děti a mládež

Dolní Rakousko je spolkovou zemí, která ve zcela výjimečném měřítku organizuje četné aktivity pro mládež. Dobrým příkladem tohoto tvrzení je Mladá univerzita Waldviertel - Vysočina, která letos se svým mottem „Náš svět se mění – a TY jsi v centru dění“ působivě ukazuje, jak snadno mohou mladí lidé prostřednictvím učení, bádání a společného trávení volného času hravě překročit hranice a přiblížit se jeden druhému.

Dolnorakouská zemská výstava v roce 2009 tematizovala mnohostranné a proměnlivé vztahy mezi Rakouskem a Českem a pomohla odbourávat hranice – především ty v naší mysli.

Tento požadavek uvádí již osm let do praxe Mladá univerzita Waldviertel-Vysočina. Mládež nám ukazuje, co to znamená žít bez hranic, a také se podle toho chovat.

A jsou to právě tato setkání mezi lidmi, která zajišťují pozitivní vývoj i do budoucna.

Jako zemského hejtmána Dolního Rakouska mne obzvláště těší, že díky Mladé univerzitě Waldviertel-Vysočina dochází v regionu ke smysluplnému dalšímu využití naší úspěšné zemské výstavy „Rakousko. Česko. rozdělení – odloučení – spojení“. V tomto smyslu je pro mne potěšením a vyznamenáním, že mohu převzít záštitu nad Mladou univerzitou Waldviertel-Vysočina. Velmi srdečně k nám zvou děti a mládež a také jejich rodiny, učitele a profesory a všem vyslovuji vřelý dík za skvělou angažovanost.

Účastníkům a účastnicím pak přeji mnoho radosti, poutavé a zdařilé přednášky resp. workshopy a také spoustu nezapomenutelných dojmů v průběhu mnoha konaných akcí.



Milí mladí studenti Mladé univerzity,

těší mne, že jste se rozhodli navštívit letošní již osmý ročník naší společné (jak je patrné i z jejího nového rozšířeného názvu) Mladé univerzity Waldviertel-Vysočina. Letošní rok má zajímavé téma: „Náš svět se mění a ty jsi v centru dění“, které

jistě zahrne mnoho oblastí vašeho zájmu.

Dolní Rakousko a Kraj Vysočina jsou partnerskými regiony již od roku 2002.

Za priority své činnosti si vybraly především oblasti hospodářského a regionálního rozvoje, životního prostředí a dopravy. Stranou zájmu ale nezůstávají ani další důležitá témata jako vzdělávání, zdravotnictví, sociální péče nebo cestovní ruch. Velká pozornost je věnována kultuře, společné historii a prolínání volnočasových aktivit mladých lidí. K budování dobrých přeshraničních vztahů přispívá bezesporu také Mladá univerzita, kterou prošly za dobu jejího konání od roku 2009 již stovky českých a rakouských dětí. Účastníci Mladé univerzity jsou důkazem, že pro ně význam slova „hranice“ znamená něco zcela jiného než pro pamětníky „železné opony“. To je jistě dobře, ale neměli bychom zapomínat, že ještě před 27 lety oddělovala naše dva státy neprostupná hranice z ostnatého drátu, pečlivě strážovaná ozbrojenými pohraničníky.

Přeji vám, abyste dokonale využili vše, co Mladá univerzita Waldviertel-Vysočina nabízí, a měli chuť objevovat nové informace i hledat podobnosti obou národů. Máte jedinečnou příležitost navázat nová osobní přátelství a určitě si také uvědomíte, že je velkou výhodou znát jazyk svého souseda a umět se s ním domluvit. Na nás samotných nejvíce záleží, jaké vztahy si vybudujeme mezi našimi zeměmi a sebou navzájem. Těším se, že budu moci, stejně jako loni, navštívit i vaši slavnostní závěrečnou promoci za účasti vašich rodičů, sourozenců a přátel.

Bud'te pozornými studenty a hledejte nové přátele. Přeji Vám krásné prázdniny a nezapomenutelný týden s novými zážitky a kamarády!

MUDr. Jiří Běhounek

hejtman Kraje Vysočina
Landeshauptmann der Region Vysočina

Liebe Studenten und Studentinnen der Jungen Uni,

es freut mich, dass ihr euch entschlossen habt, während der Schulferien die Junge Uni in eure Sommeraktivitäten aufzunehmen. Die diesjährige achte Auflage der gemeinsamen (wie auch aus ihrer neuen erweiterten Bezeichnung deutlich ist) Jungen Uni Waldviertel-Vysočina behandelt das fesselnde Thema „Unsere Welt im Wandel - und DU mittendrin“, welches sich bestimmt in vielen eurer Interessen wiederfindet.

Die Austragungsregionen Niederösterreich und Vysočina arbeiten bereits seit 2002 in einem partnerschaftlichen Verhältnis zusammen. Die Priorität in ihren Tätigkeiten haben beide Regionen vor allem in den Bereichen wirtschaftliche und regionale Entwicklung, Umwelt und Verkehr gesetzt. Abgesehen davon stehen aber auch nicht weniger wichtige Themen, wie Bildung, das Gesundheitssystem, der Sozialbereich oder der Tourismus an der Tagesordnung. Große Aufmerksamkeit wird in der Zusammenarbeit auch der Kultur, der gemeinsamen Geschichte und dem Verbinden der Freizeitaktivitäten junger Menschen gewidmet.

Einen großen Beitrag zu guter grenzüberschreitender Arbeit leistet zweifelsohne auch die Junge Uni, an welcher seit ihrem ersten Stattfinden im Jahr 2009 bereits hunderte tschechische und österreichische Kinder studiert haben. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Jungen Uni, an der das Interesse von Jahr zu Jahr wächst, sind eine Bestätigung dafür, dass das Wort „Grenze“ für sie eine völlig andere Bedeutung als für die Zeitzeugen des „Eisernen Vorhangs“ hat. Das ist sicher gut, aber wir sollten nicht vergessen, dass noch vor 27 Jahren unsere beiden Staaten eine von bewaffneten Soldaten scharf bewachte und undurchlässige Grenze aus Stacheldraht trennte.

Ich wünsche euch, dass ihr all das, was euch die Junge Uni Waldviertel-Vysočina bieten kann, auch nutzt und Lust habt, euch neues Wissen anzueignen und Ähnlichkeiten in beiden Völkern zu entdecken. Ihr habt die einzigartige Gelegenheit, neue Freundschaften zu knüpfen und euch davon zu überzeugen, dass es ein großer Vorteil ist, die Sprache seines Nachbarn zu kennen und sich mit ihm verständigen zu können. Denn auf uns selbst kommt es am meisten an, welche Beziehungen wir zwischen unseren Ländern und untereinander aufbauen. Es freut mich, dass ich wie letztes Jahr, auch in diesem Jahr eure abschließende Sponsionsfeier, wo auch eure Eltern, Geschwister und Freunde teilnehmen werden, besuchen kann. Seid aufmerksame Studenten und Studentinnen und sucht neue Freunde.

Ich wünsche euch schöne Ferien und eine unvergessliche Woche mit neuen Erlebnissen!



Liebe Jungstudentinnen, Liebe Jungstudenten!

Neues erfahren, an Workshops teilnehmen und dabei eine Menge Spaß haben – das alles können Kinder und Jugendliche im Rahmen der „Jungen Uni Waldviertel-Vysočina“ auch in diesem Sommer wieder erleben.

Bereits zum 8. Mal verwandelt sich Raabs an der Thaya in einen Treffpunkt der Nachwuchswissenschaft, wenn es heißt „Unsere Welt im Wandel – und Du mittendrin!“.

Die „Junge Uni Waldviertel-Vysočina“ vereint mehrere Dinge: Einerseits erleben die jungen TeilnehmerInnen eine Woche lang Wissenschaft hautnah und dürfen selbst mitmachen. Andererseits wissen die Eltern ihre Kinder in dieser Zeit gut betreut und versorgt. Und außerdem lernen die Kinder Nachbarn aus der tschechischen Grenzregion kennen, wenn sie gemeinsam die Veranstaltungen besuchen und dabei vielleicht sogar neue Freundschaften schließen.

Ganz besonders freut es mich, dass die Veranstaltungen heuer für Kinder und Jugendliche aus der Europaregion Donau-Moldau geöffnet werden. Das alles macht die „Junge Uni Waldviertel-Vysočina“ einzigartig.

Theoretische Ausführungen „echter“ Wissenschaftler, praktische Experimente und viel Bewegung und Rahmenprogramm in der schönen Landschaft des Waldviertels machen die Uni-Woche zu einem Highlight in den Sommerferien. Ich wünsche den Organisatoren viel Freude und den Kindern und Jugendlichen unvergessliche Erlebnisse bei der „Jungen Uni Waldviertel-Vysočina“!

Mag. Barbara Schwarz

Landesrätin für Familie, Bildung und Soziales

Milí studenti,



jsem velmi ráda, že jste se rozhodli pro zajímavou nabídku, kterou pro vás připravili organizátoři Mladé univerzity Waldviertel-Vysočina. Tento společný projekt Kraje Vysočina a jeho partnerského regionu Dolní Rakousko se letos uskuteční opět v atraktivním prostředí dolnorakouského Waldviertelu v městečku Raabs an der Thaya. Jeden den strávíte už tradičně na Vysočině, letos v Jihlavě, kde na vás budou čekat zajímavé přednášky, jako například Demografická proměna Evropy a její vliv na budoucí generace nebo Divadlo fyziky a jeho science show plná experimentů a efektních fyzikálních pokusů. Letos opět nabídne zázemí pro konání přednášek sídlo Kraje Vysočina v Jihlavě a v osvědčené nabídce budou figurovat i novinky – pro účastníky kempu je přepravena například návštěva nově otevřených pavilónů jihlavské ZOO nebo Horáckého divadla Jihlava.

Podářilo se připravit kvalitní a lákavý program kombinující prvky tvůrčí činnosti se soutěžími a poznáním. Mladá univerzita, to je pět intenzivních dní s novými přáteli, pět dní plných cestování, sportu i poznávání života sousedů. Společné téma letošního ročníku je změna světa a člověka v centru těchto změn. Připravený program jistě nabídne všem účastníkům seznámení se s různými aspekty lidského bytí a podnítí u nich touhu po jejich hlubším poznání. Studenti dostanou možnost pohlédnout do budoucnosti a podrobněji se podívat na nové trendy a směry vývoje jak v technických oblastech, jako je genetika, robotika nebo nová média, tak i na změny, které nás provázejí v našem každodenním životě, jako je mobilita, ochrana životního prostředí nebo migrace. A pokud při tomto společném snažení dojde i na prolomení jazykové bariéry, splní i letošní Mladá univerzita svůj cíl.

Všem účastníkům přeji, aby si z letošní Mladé univerzity Waldviertel-Vysočina odnesli nezapomenutelné zážitky a plno nových přátelství.

Ing. Jana Fialová

radní Kraje Vysočina pro oblast školství, mládeže a sportu

Die erste grenzüberschreitende Jugenduniversität Niederösterreichs

Bereits zum 8. Mal findet heuer die „Junge Uni Waldviertel-Vysočina“ am Campus Raabs statt – eine ganze Woche lang heißt es wieder Uni-Luft schnupern, in Vorlesungen Wissen aufsaugen, durch Zuhören lernen und in den Workshops selbst forschen und erleben!

Heuer werden wir uns alle gemeinsam in das Thema „Unsere Welt im Wandel – und DU mittendrin“ stürzen. Vorlesungen und Workshops aus den verschiedensten Lebensbereichen wie Philosophie, Technik, Archäologie, Chemie und vieles mehr stehen am abwechslungsreichen Programm!

Wieder mit dabei ist am Sonntagabend auch der „Marktplatz der Wissenschaft[ft]“ – an verschiedenen „Marktständen“ kannst du mit WissenschaftlerInnen Experimente durchführen und ihnen so richtig Löcher in den Bauch fragen! Vielleicht findest du gerade hier heraus, wie dein weiterer Ausbildungs- oder Studienweg aussehen könnte?

Die Besonderheit der grenzüberschreitenden Jugenduniversität ist der interkulturelle Austausch der österreichischen und tschechischen Jungstudierenden. Sport und Spiel fördern zusätzlich die „grenzenlose“ Kommunikation, die „Grenzen in den Köpfen“ sollen abgebaut werden! Wir wollen einen Einblick in die Welt der Wissenschaft und Forschung ermöglichen und euer Feuer dafür entfachen!

An dieser Stelle vielen lieben Dank an alle Vortragenden und Mitwirkenden, die uns zum Teil ehrenamtlich unterstützen und so die Junge Uni Waldviertel-Vysočina Wirklichkeit werden lassen. Ein weiteres Dankeschön geht an das Team der Jungen Uni der FH Krems für die Unterstützung und an unsere Partner in Jihlava. **Vielen Dank! Mnohokrátě děkujeme!**

Hana Happel

Organisationsleitung Waldviertel

Osmá přeshraniční Mladá univerzita Waldviertel –Vysočina

Těší nás, že již osmým rokem můžeme společně se svými rakouskými partnery spolupracovat na zajímavém projektu s názvem Mladá univerzita. Každoroční kladné ohlasy účastníků a pozitivní reakce jsou pro nás dobrou motivací, proč připravit další ročníky. Letos Mladá univerzita Waldviertel-Vysočina nebyla spolufinancována Evropskou unií, ale z rozpočtu Kraje Vysočina. Společně se svými partnery se dlouhodobě snažíme o skutečný přeshraniční dopad a udržitelnost této akce.

A jaká je naše role při pořádání Mladé univerzity? Zajišťujeme české vedoucí, kteří se starají o vás, účastníky pobytu, a připravujeme dopravu během návštěvy Kraje Vysočina, kam kompletní tým Mladé univerzity Waldviertel-Vysočina každý rok vyráží na celodenní výlet.

Letos poznáme krajské město Vysočiny Jihlavy. Snažíme se o to, aby rakouští účastníci poznávali zajímavá místa v našem Kraji Vysočina, a naším cílem také je, aby interakce mezi účastníky z české a rakouské strany byla přínosná a přeshraniční dopad byl co největší.

Neustále se snažíme o propagaci a zachování dobrého jména Mladé univerzity.

Děkujeme všem, kteří nám při realizaci Mladé univerzity Waldviertel-Vysočina pomáhají.

Jiří Wiche

Organizační tým Vysočina

Lernen + Lachen = Junge Uni machen!

Als Initiatoren und Organisatoren der ersten Jugenduniversität Niederösterreichs – der „Jungen Uni der FH Krems“ – wissen wir welche Herausforderungen hinter diesem spannenden jugendfördernden Projekt stecken. Wir freuen uns, dass wir die Junge Uni Waldviertel in ihrer Planung und Entwicklung mit unserem Know-how und unseren Erfahrungen unterstützen können.

Die Junge Uni der FH Krems fand bereits neun Mal statt und bietet jedes Jahr neue, spannende Inhalte an. 10-13jährige Jugendliche erhalten dadurch die Möglichkeit, erstmals richtige Hochschulluft zu schnuppern – und das mit viel Spaß und Action.

Neben spannenden Vorlesungen, angelehnt an die Kernbereiche der IMC Fachhochschule Krems, können die Jungstudierenden in interaktiven Workshops ihren ganz persönlichen Interessen nachgehen und viel Neues ausprobieren. Den feierlichen Abschluss nach Absolvierung der Jungen Uni Woche bildet die Junge Uni Sponsionsfeier, wo alle Jungstudierenden feierlich geloben, „immer neugierig zu bleiben“.

Auch dieses Jahr öffnen wir von 11.-15. Juli 2016 unsere Türen für unsere Jungstudierenden.

2016 steht die Junge Uni der FH Krems unter dem Motto „We are the world“ und richtet sich daher besonders an junge Nachwuchsforscherinnen und -forscher.

Wir sind überzeugt, dass Kinder- und Jugenduniversitäten eine große Chance bieten, die Neugierde für Forschung und Wissenschaft zu wecken und wir freuen uns sehr, dass es diese Möglichkeit auch für Jugendliche im Waldviertel gibt. Wir möchten daher den OrganisatorInnen großes Lob aussprechen und wünschen allen Jungstudierenden an der Jungen Uni Waldviertel-Vysočina eine spannende und erlebnisreiche Woche!

Nähere Infos zur Jungen Uni der IMC FH Krems:

www.jungeuni.at



Unter freiem Himmel Universitätsluft schnuppern!

HERZLICH WILLKOMMEN!

Die Junge Uni Waldviertel-Vysočina wird heuer zum achten Mal in Raabs an der Thaya im nördlichen Waldviertel durchgeführt und wird vom Verein „Europa Brücke Raabs“ und der Region Vysočina in Kooperation mit der IMC Fachhochschule Krems, der Jungen Uni der FH Krems und dem Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgen-Forschung koordiniert und umgesetzt.

Wir heißen dich sehr herzlich willkommen am Campus Raabs – denn hier bist du genau richtig, wenn du an Wissenschaft und Forschung interessiert bist, Uniluft schnuppern und gemeinsam mit Gleichgesinnten Spaß, Sport und Action in Raabs erleben willst!

WIE LÄUFT DIE JUNGE UNI-WOCHE AB?

Termin: 7./8.–12. August 2016

Am Vormittag lehren namhafte Professorinnen und Professoren aus Nah und Fern zum Thema **„Unsere Welt im Wandel – und DU mittendrin“**.

Für die Vorlesungen musst du dich nicht extra anmelden – die Zeiten sind fix vorgegeben.

Jeweils am Nachmittag kannst du dein Wissen in Workshops und Exkursionen vertiefen. Für das Nachmittagsprogramm kannst du dich schon vor Beginn der Uni-Woche anmelden. Auf den Seiten 48 bis 50 dieses Buches findest du das „Curriculum“ (das Wort kommt aus dem Lateinischen und bedeutet eigentlich „Wettlauf“ oder „Kreisbahn“ – wir kennen es besser als „Vorlesungsverzeichnis“), das dir einen genauen Überblick über die Vorlesungen, Exkursionen und Workshops der Jungen Uni Waldviertel-Vysočina gibt. Möchtest du später ein Studium an einer Universität absolvieren, musst du dich an das vorgegebene Curriculum halten und alle Vorlesungen, Seminare und Workshops besuchen und die Prüfungen zeitgerecht abschließen. Bei der Jungen Uni Waldviertel-Vysočina gibt es zwar keine Prüfungen, allerdings auch einen genauen Zeitplan für die Vorlesungen und Workshops.

Das Motto der Jungen Uni Waldviertel-Vysočina ist „Unter freiem Himmel Universitätsluft schnuppern“: Sooft es geht werden wir die Workshops ins Freie verlegen, damit du Lernen und Erleben in der freien Natur verbinden kannst. Frische Luft ist gut für unsere Gehirnzellen – sie werden mit viel Sauerstoff versorgt und es fällt ganz leicht, die Informationen aufzunehmen!

Im Jugend- und Familiengästehaus JUFA in Raabs beziehen wir Quartier, hier gibt es nette Zimmer, gute Verpflegung und einen schönen Garten, in dem wir spielen und sporteln (Fußball, Tischtennis,...) können.

WAS IST EIGENTLICH EIN „CAMPUS“?

Der Lindenhof ist unser Campus in Raabs. Das Wort Campus kommt aus dem Lateinischen und bedeutete ursprünglich „Feld“. In den USA und in Großbritannien heißen Orte, wo Universitäten sind immer Campus. Diese Bezeichnung findet auch in Österreich verstärkt Anwendung, z.B. Campus Krems.

ZEITEINTEILUNG:

Sonntag: 17.00–19.00 Uhr Check-in und Inskription der Jungstudierenden im JUFA Jugend- und Familiengästehaus Raabs. Anschließend Möglichkeit zur Teilnahme am „Marktplatz der Wissenschaft[f]t“ (bis ca. 20.00 Uhr) – nähere Infos siehe Kasten rechts!

Montag: 7.30–8.00 Uhr Inskription der externen Jungstudierenden im Jugend- und Familiengästehaus, danach erfolgt die offizielle Begrüßung und dann geht's auch schon los mit den Vorlesungen!

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag:

Vorlesungsbeginn 9.00 Uhr.

Am **Mittwoch** sind wir den ganzen Tag in der historischen Stadt Jihlava (Tschechien). Wir fahren gemeinsam um 7.15 Uhr mit Bussen nach Tschechien und kommen abends wieder zurück nach Raabs.

Freitag: 17.00 Uhr Sponsionsfeier.

Ein Team an jungen BetreuerInnen ist rund um die Uhr für dich da.

Das Frühstück, das Mittagessen und das Abendessen nimmst du gemeinsam mit den anderen Jungstudierenden und dem Organisationsteam ebenfalls im JUFA ein. Nähere Informationen zu deinem Junge Uni-Quartier findest du unter: www.jufa.eu/jufa-waldviertel.

DIE SPONSION

„Sponsion“ kommt vom lateinischen Wort „sponsio“ und bedeutet „Gelöbnis“. „Spondeo“ heißt „Ich gelobe“. In Österreich wird im Rahmen der Sponsion der durch ein erfolgreich abgeschlossenes Studium erworbene akademische Grad durch den Rektor oder die Rektorin der Universität verliehen. Die Uni-AbsolventInnen geloben, sich stets so zu verhalten, wie es die akademische Ausbildung gebietet.

Gleichzeitig wird die Sponsionsurkunde überreicht. Und so bildet auch bei der heurigen Jungen Uni Waldviertel-Vysočina die Sponsionsfeier den krönenden Abschluss. Deine Eltern, deine Verwandten und dein Freundeskreis sind herzlich dazu eingeladen. Nachdem du alle Vorlesungen, Workshops und Exkursionen besucht hast, bist du Junge-Uni-Absolventin oder -Absolvent und sprichst das Gelöbnis, das ganze Leben lang neugierig zu bleiben und immer Interesse an Wissenschaft und Forschung zu zeigen. Du bekommst auch eine Junge Uni-Urkunde. Zur Sponsion werden auch alle Vortragenden der Jungen Uni Waldviertel-Vysočina sowie Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft eingeladen.

Ein tolles Rahmenprogramm sorgt für einen festlichen und vergnüglichen Ausklang der Universitätswoche unter freiem Himmel.

Die Junge Uni Waldviertel-Vysočina geht mit einem feierlichen Ausklang um ca. 18.00 Uhr zu Ende.

MARKTPLATZ DER WISSENSCHAFT

Wusstest du, ...

...dass Österreich ein Land der Spione war?
...dass die Lichtverschmutzung dazu führt, dass eine Vielzahl von Sternen nicht mehr sichtbar ist?
...dass Geschichtswissenschaftler Werkzeuge benötigen?

Neugierig geworden?

Besuche den Marktplatz der Wissenschaft, wo du noch viel mehr über die spannende Welt der Wissenschaft erfährst. WissenschaftlerInnen aus den verschiedensten niederösterreichischen Einrichtungen helfen dir dabei, in das Abenteuer Wissenschaft einzutauchen.

→ Sonntag, 7. August., 17–20 Uhr



Notizen/poznámky:

Zažít univerzitní atmosféru pod širým nebem!

SRDEČNĚ VÁS VÍTÁME!

Mladá univerzita Waldviertel-Vysočina se letos koná po osmé v Raabsu an der Thaya v severní části regionu Waldviertel a je koordinována a pořádána spolkem „Europa Brücke Raabs“ a Krajem Vysočina ve spolupráci s IMC Vysokou odbornou školou Krems, Mladou univerzitou FH Krems a Institutem Ludwiga Boltzmannova pro výzkum následků válek.

Srdečně tě vítáme v kampusu Raabs – neboť zde jsi na správném místě, pokud tě zajímá věda a výzkum, chceš poznat atmosféru univerzity a spolu s kamarády se v Raabsu pobavit a zasportovat si!

JAK PROBÍHÁ TÝDEN NA MLADÉ UNIVERZITĚ?

Termín: od 7./8. do 12. srpna 2016

Dopoledne přednáší na téma **Náš svět se mění – a Ty jsi v centru dění** renomovaní profesoři, kteří přijedou z různých lokalit. Na přednášky se nemusíš zvlášť přihlašovat – časy jsou pevně dané.

Svoje vědomosti si pak můžeš vždy odpoledne prohloubit během workshopů a exkurzí. Na odpolední program se můžeš přihlásit před začátkem univerzitního týdne. Na stránkách této brožury (str. 48–50) nalezneš Curriculum (toto slovo pochází z latinského jazyka a znamená vlastně „běh“ či „okruh“ – lépe ho známe jako „seznam přednášek“), které ti poskytne kompletní přehled všech přednášek, exkurzí a workshopů v rámci Mladé univerzity Waldviertel-Vysočina. Pokud bys chtěl/a později absolvovat studium na nějaké univerzitě, musíš dodržet dané Curriculum a navštěvovat všechny přednášky, semináře a workshopy a včas absolvovat všechny zkoušky. Na Mladé univerzitě Waldviertel-Vysočina sice nejsou zkoušky, avšak máme přesný rozpis přednášek a workshopů. Jsou shrnuty společně s časovými údaji v Curriculumu Mladé univerzity Waldviertel-Vysočina 2016 na konci brožury.

Motto Mladé univerzity Waldviertel-Vysočina je „Zažít univerzitní atmosféru pod širým nebem“: Jak často to jen půjde, budeme přednášky a workshopy pořádat venku, abys mohl/a spojit učení a zážitky ve volné přírodě. Čerstvý vzduch je důležitý pro naše

mozkové buňky, jsou díky tomu totiž zásobovány větším množstvím kyslíku, a bude tak snadnější vstřebávat informace!

Budeme bydlet v ubytovacím zařízení pro mládež a rodiny JUFA Raabs, v němž jsou pěkné pokoje, dobré jídlo a krásná zahrada, kde si můžeme hrát a sportovat (fotbal, stolní tenis, apod.).

CO JE VLASTNĚ KAMPUS?

Kampus Raabs se nachází ve farním dvoře Lindenhof. Slovo „kampus“ pochází z latiny a původně znamenalo „pole“ nebo „cvičiště“. Slovem „kampus“ se zejména v USA a ve Velké Británii označují areály vysokých škol. Tento název se stále častěji používá i v Rakousku, např. kampus Krems.

ČASOVÝ ROZVRH:

Neděle: 17.00–19.00 hod. check-in a zápis mladých studentů v ubytovacím zařízení JUFA Raabs. Poté máš možnost zúčastnit se „tržnice vědy“ (přibližně do 20.00 hodin) – další informace najdeš na straně v pravo!

Pondělí: 7.30–8.00 hod. zápis externích mladých studentů v ubytovacím zařízení JUFA Raabs, poté následuje oficiální zahájení a pak začnou přednášky!

Pondělí, úterý, čtvrtek a pátek: začátek přednášek
v 9.00 hod.

Ve **středu** strávíme celý den v krajském městě Jihlava (Česká republika). V 7.15 hod. nás společně odvezou autobusy do České republiky a večer se opět vrátíme zpět do Raabsu.

Pátek: 17.00 hod. akademická slavnost.

Tým vedoucích je ti k dispozici 24 hodin denně.

Snídaně, obědy a večere probíhají společně s ostatními mladými studenty a organizačním týmem taktěž v JUFA.

Blíže informace k ubytování pro Mladou univerzitu
naleznete na: www.jufa.eu/jufa-waldviertel.

AKADEMICKÁ SLAVNOST („SPONSION“)

Slovo „sponzion“ pochází z latinského slova „sponsio“ a znamená „slib“. „Spondeo“ znamená „slibuji“. V Rakousku uděluje v rámci této slavnosti univerzitní rektor či rektorka akademický titul získaný úspěšným dokončením studia. Absolventi univerzity slibují, že se budou vždy chovat tak, jak jim to ukládá akademické vzdělání. Současně jim je předán diplom. A tak i na letošní Mladé univerzitě Waldviertel-Vysočina bude akademická slavnost absolutním zlatým hřebem. Tvoji rodiče, příbuzní a přátelé jsou srdečně zváni. Poté, co jsi absolvoval/a všechny přednášky, workshopy a exkurze, složíš slib, že celý život zůstaneš zvědavý/á a budeš se neustále zajímat o vědu a výzkum. Obdržíš také diplom Mladé univerzity. Na závěrečnou akademickou slavnost budou zváni také všichni přednášející na Mladé univerzitě Waldviertel a osobnosti z oblasti politiky, hospodářství a vědy. Na slavnostní zakončení univerzitního týdne bude zajištěn pestrý a zábavný program pod širým nebem.

Slavnostní ukončení akce bude trvat zhruba do 18.00 hod.

Notizen: / poznámky

[illegible]

...že Rakousko bylo zemí špiónů?

...že světelné znečištění atmosféry vede k tomu,

že velké množství hvězd už není viditelných?

...že historikové používají nářadí?

Navštív tržnici vědy, kde se dozvíš ještě daleko více o napínavém světě vědy. Vědci z nejruznějších dolnorakouských zařízení ti pomohou ponořit se do dobrodružství jménem věda.



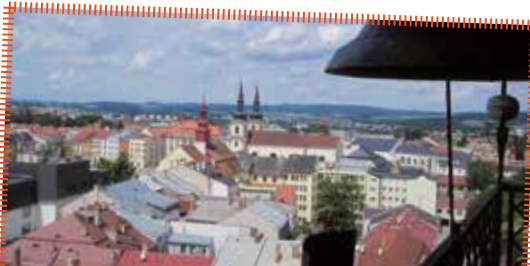
Unser Tag in Jihlava – Náš den v Jihlavě, v Kraji Vysočina

Am Mittwoch, den 10.8., unternehmen wir einen Ganztagesausflug nach Jihlava in der Tschechischen Republik. Obwohl wir die Grenze nur im Rahmen der EU passieren, nimm dir bitte deinen gültigen Reisepass mit. Nach dem Frühstück fahren wir gemeinsam mit dem Bus zum Areal des Kreisamtes der Region Vysočina. Dort werden wir auch unser Mittagessen haben. Die drei Vorlesungen am Vormittag werden in tschechischer Sprache abgehalten und ins Deutsche simultan gedolmetscht. Am Nachmittag kannst du je nach deinen Interessen einen von sieben vorbereiteten Workshops auswählen. Die Stadt Jihlava liegt nur 25 Kilometer von Telč entfernt, wo wir vorletztes Jahr unseren Vysočina-Tag der Jungen Uni Waldviertel-Vysočina verbracht haben. Jihlava befindet sich inmitten des Böhmischo-mährischen Hügellandes, an der Grenze zwischen Böhmen und Mähren und hat derzeit mehr als 50.000 Einwohner. Im Mittelalter war Jihlava vor allem eine bedeutende Bergbaustadt mit reichen Silbervorkommen in der Umgebung. Das Silberfieber führte Bergleute aus ganz Europa hierher. Auch die Tuchherstellung spielte eine bedeutende Rolle. Im 16. Jahrhundert erreichte sie dann derartiges Niveau, dass Jihlava zum größten Tuchmachereizentrum in Mitteleuropa wurde. Der Dreißigjährige Krieg und die Zeit der schwedischen Besatzung bedeuteten dann das Ende der prächtigen Entwicklung der Stadt. Zu einer neuen Blüte kommt es erst im 18. Jahrhundert dank der Entwicklung der Eisenbahn und der Tuchmacherei, die aus Lieferungen an die Armee profitierte.

Das heutige Jihlava ist vor allem stolz auf eine Reihe Denkmäler aus Gotik, Renaissance und Barock, deren Anzahl und gute Erhaltung die Stadt zu einer der bedeutendsten Städte in Mitteleuropa machen. Im Jahr 1982 erhielt Jihlava den Status des Städtischen Denkmalschutzgebietes, welches den Besuchern unvergessliche Erlebnisse bietet. Einen Besuch wert sind auf jeden Fall die Stadtmauer, die unterirdischen Gänge, der Aussichtsturm der St. Jakobskirche, das Geburtshaus des weltberühmten Komponisten Gustav Mahler, das Theater Horácké divadlo oder der beliebte Zoologische Garten.

Seit dem Jahr 2000 ist Jihlava auch die Hauptstadt der Region Vysočina und Sitz des Kreisamtes Vysočina, des Partners der Jungen Uni Waldviertel-Vysočina.

Ve středu 10. 8. si uděláme celodenní výlet do města Jihlava v České republice. I když hranice překročíme pouze v rámci EU, vezmi si s sebou platný cestovní pas. Po snídani odjedeme společně autobusem do areálu Krajského úřadu Kraje Vysočina, kde také budeme obědvát i večeřet. Tři dopolední přednášky proběhnou v českém jazyce a budou simultánně tlumočeny do němčiny. Odpoledne si budete moci vybrat podle svých zájmů jeden ze sedmi připravených workshopů. Město Jihlava, leží jen 25 kilometrů od Telče, kde probíhal náš den v Kraji Vysočina v předloňském ročníku Mladé univerzity Waldviertel-Vysočina. Nachází se uprostřed Českomoravské vrchoviny na hranici mezi Čechami a Moravou a má v současnosti více než 50 000 obyvatel. Ve středověku byla Jihlava především významným horním městem s bohatými nalezišti stříbra v okolí. Stříbrná horečka sem přivedla horníky z celé Evropy. Významnou roli hrála také výroba sukna. V 16. století pak dosáhla takové úrovně, že se Jihlava stala největším střediskem soukenictví ve střední Evropě. Tečku za velkolepým vývojem města pak udělala třicetiletá válka a švédská okupace. K novému rozkvětu dochází až v 18. století díky rozvoji železnice a soukenictví, které těžilo z dodávek pro armádu. Dnešní Jihlava se pyšní především řadou gotických, renesančních i barokních památek, kterými se – co do počtu a zachovalosti – řadí mezi nejvýznamnější města ve střední Evropě. V roce 1982 získala Jihlava statut městské památkové rezervace, která nabízí návštěvníkům nezapomenutelné zážitky. Za návštěvu určitě stojí městské hradby, podzemí, vyhlídková věž kostela sv. Jakuba, rodný dům světoznámého hudebního skladatele Gustav Mahlera, Horácké divadlo či oblíbená zoologická zahrada s novými expozicemi. Od roku 2000 je Jihlava i sídelním městem Kraje Vysočina, partnera Mladé univerzity Waldviertel-Vysočina.



Jetzt geht's los! Startujeme!

Durch deine Anmeldung und die Einzahlung des Kostenersatzes kannst du nun am gesamten Programm der Jungen Uni Waldviertel-Vysočina teilnehmen.

Kommst du nur untertags zur Jungen Uni (wenn du also nicht im JUFA nächtigst), dann ist es ganz wichtig, dass du dich beim Ankommen am Morgen und beim Weggehen am Abend zuverlässig beim Organisationsteam an- bzw. abmeldest, damit wir wissen, wo du bist. Du kannst wie alle anderen natürlich auch am Abendprogramm teilnehmen.

Wichtig: Wenn du aus irgendwelchen Gründen doch nicht an der Jungen Uni Waldviertel-Vysočina teilnehmen kannst, melde dich bitte rechtzeitig schriftlich (per E-mail an office@jungeuni-waldviertel.at) bei uns ab.

Gleichzeitig mit diesem Infobuch haben wir dir auch den Link für die Anmeldung zu den Workshops und Exkursionen zugeschickt. Bitte studiere bereits jetzt das Programm und melde dich gleich online an.

Vergiss nicht, deine Sachen für die Übernachtung für mehrere Tage einzupacken.

Eine Checkliste findest du auf Seite 47 und unter www.jungeuni-waldviertel.at.

Wichtig ist, dass du deinen gültigen Reisepass (oder Personalausweis) mitnimmst. Obwohl die Tschechische Republik ein Mitglied der Europäischen Union ist und an der Grenze keine Passkontrollen mehr durchgeführt werden, ist jede/r EU-Bürger/in verpflichtet sich auszuweisen. Falls du regelmäßig Medikamente nehmen musst, nimm auch diese mit und bitte deine Eltern, uns darüber zu informieren, wie oft du sie einnehmen sollst. Bitte, lass jegliche Wertsachen zu Hause.

Für die täglichen Mahlzeiten sowie die Getränke währenddessen und in den Vorlesungspausen wird von uns gesorgt, für kleine Naschereien oder zusätzliche Getränke nimm dir bitte etwas Taschengeld mit.

Po zaslání přihlášky a zaplacení finančního příspěvku se nyní můžeš zúčastnit celého programu Mladé univerzity Waldviertel-Vysočina.

Pokud na program denně dojíždíš (tedy nejsi ubytován/a v JUFA), pak je nezbytně nutné, aby ses ráno při příchodu a večer při odchodu přihlásil/a, resp. odhlásil/a, u organizačního týmu, abychom věděli, kde jsi. Samozřejmě se můžeš jako všichni ostatní zúčastnit večerních aktivit.

Důležité: Pokud se z určitých důvodů přece jen nemůžeš zúčastnit Mladé univerzity Waldviertel-Vysočina, odhlaš se prosím včas přes e-mail office@jungeuni-waldviertel.at.

Současně s touto informační brožurkou jsme ti zaslali i odkaz na stránku, kde se můžeš přihlásit na jednotlivé workshopy a exkurze. Prostuduj si tedy program a hned se přihlaš on-line. Nezapomeň si zabalit nezbytné věci na několikadenní pobyt.

Seznam najdeš na straně 47
a na www.jungeuni-waldviertel.at.

Důležité je vzít si s sebou platný cestovní pas nebo občanský průkaz. Přestože Česká republika je členem Evropské Unie a na hranicích již neprobíhají kontroly cestovních dokladů, je každý občan EU povinen prokázat svou totožnost. Pokud musíš pravidelně užívat léky, vezmi si je s sebou a požádej rodiče, aby nás informovali o tom, jak často je máš užívat. Prosím nechej cennosti doma. Pokud budeš chtít zavolat rodičům, můžeš kdykoliv telefonovat mobilním telefonem vedením Mladé univerzity Waldviertel-Vysočina.

Všechna jídla a nápoje během dne budou z naší strany dány k dispozici, vezmi si však s sebou kapesné na malé pamlsky či dodatečné nápoje.

Informationen für Eltern / Erziehungsberechtigte

Informace pro rodiče, respektive zákonného zástupce

Jungen Menschen von 11 bis 14 Jahren wird bei der Jungen Uni Waldviertel-Vysočina die Chance geboten, in den Ferien Universitätsluft zu schnupern. Allen Beteiligten ist es ein Anliegen unseren Kindern die Welt der Wissenschaft möglichst früh zu erschließen und die Möglichkeit zu interkulturellem Austausch zu schaffen. Dazu wird Raabs von 7.–12. August zur „Universitätsstadt“, in der sich UniversitätsprofessorInnen und Jungstudierende aus Österreich und Tschechien treffen. Das Angebot der Vorlesungen umfasst ein breites und abwechslungsreiches Themenfeld – großes Thema der heurigen Jungen Uni Waldviertel-Vysočina ist „Die Welt im Wandel – und DU mittendrin“. Zur Sponsionsfeier am 12. August um 17.00 Uhr sind Sie sowie Geschwister, Verwandte, Bekannte und Freunde der Jungstudierenden natürlich herzlich eingeladen! Wir weisen darauf hin, dass die Europa Brücke Raabs keine Haftung außerhalb der Uni-Zeiten übernimmt, diese sind von Montag, 7.30 (bzw. Sonntag 17.00) bis Freitag, 18.00 Uhr. In dieser Zeit werden die Jungstudierenden vom Organisationsteam und den Vortragenden beaufsichtigt (siehe auch Seite 17!). Ein Teil des Organisationsteams ist bereits am Sonntag ab 17.00 Uhr vor Ort und empfängt die Jugendlichen im JUFA Jugend- und Familiengästehaus. Kinder, die täglich zur Jungen Uni kommen und nicht im JUFA nächtigen, sollten sich bis spätestens 8.30 Uhr bei ihrem Gruppenleiter im Jugendgästehaus melden.

Liebe Eltern, es ist wichtig, dass Ihr Kind am Programm teilnimmt und die Anweisungen des Organisationsteams befolgt. Bitte machen Sie Ihr Kind darauf aufmerksam. Bei groben Verstößen gegen die Hausordnung müssen wir den/die Teilnehmer/in leider von der Jugenduniversität ausschließen. Geben Sie Ihrem Kind keine Wertsachen mit. Bitte achten Sie darauf, dass Sie für Ihr Kind eine Unfallversicherung abgeschlossen haben und bitte geben Sie Ihrem Kind die E-Card mit.

Mladá univerzita Waldviertel-Vysočina nabízí mladým lidem od 11 do 14 let příležitost zažít o prázdninách atmosféru univerzity. Všem zúčastněným záleží na tom, aby našim dětem byl co nejdříve přiblížen svět vědy a poskytnuta možnost interkulturní výměny. Proto se Raabs stane od 7. do 12. srpna „univerzitním městem“, ve kterém se setkají univerzitní profesori a mladí studenti z Rakouska a České republiky.

Všechny přednášky zaujmou tematickou pestrostí – hlavní téma letošní Mladé univerzity Waldviertel-Vysočina je:

Náš svět se mění – a Ty jsi v centru dění.

Srdečně zveme jak vás, tak i sourozence, příbuzné, přátele a známé mladých studentů na závěrečnou akademickou slavnost dne 12. srpna od 17.00 hod.! Upozorňujeme Vás, že spolek Europa Brücke Raabs nepřebírá mimo dobu konání přednášek a workshopů, které probíhají od pondělí 7.30 hod. (resp. neděle 17.00 hod.) do pátku 18.00 hod., za mladé studenty zodpovědnost. V této době bude na mladé studenty dohlížet organizační tým a přednášející (viz. strana 17!). Část organizačního týmu bude na místě již v neděli od 17.00 hod. a pomůže mladým studentům se ubytovat v JUFA (ubytovací zařízení pro mládež a rodiny).

Děti, které budou na Mladou univerzitu Waldviertel-Vysočina denně dojíždět, a nebudou tudíž spát v JUFA, by se měly hlásit nejpozději do 8.30 hod. v ubytovně u příslušného vedoucího skupiny.

Milí rodiče, je důležité, aby se vaše dítě účastnilo programu a dbalo pokynů organizačního týmu. Prosím upozorněte ho na to. V případě hrubého porušení pravidel budeme bohužel nuceni účastníka z Mladé univerzity Waldviertel-Vysočina vyloučit. Prosíme, nedávejte vašemu dítěti s sebou cennosti. Prosím dbejte rovněž na to aby vaše dítě mělo uzavřené úrazové pojištění, a dejte mu s sebou evropský průkaz zdravotního pojištění.

WO GIBT'S LAUFEND DIE AKTUELLSTEN INFOS?

- Auf unserer Website – www.jungeuni-waldviertel.at
- Du oder deine Eltern könnt jederzeit anrufen: Europa Brücke Raabs – Hana Happl, Tel.: +43 (0)664 34 36 913
- Anfragen per E-Mail: office@jungeuni-waldviertel.at

HAFTUNG UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Unsere BetreuerInnen und KursleiterInnen sind angehalten, besondere Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten, um Verletzungen und Unfälle zu vermeiden. Daher verpflichten sich die TeilnehmerInnen ausdrücklich, den Weisungen der BetreuerInnen Folge zu leisten. Die Teilnahme an den Vorlesungen und Workshops sowie am Abendprogramm erfolgt deshalb ausdrücklich auf eigene Gefahr.

Eine Haftung des Veranstalters für Schäden jeglicher Art wird ausdrücklich ausgeschlossen.

Hierzu zählen besonders: Schäden durch Verlust, Schäden Dritter, Schäden bei der An- und Abreise, Schäden bei Verletzung oder Unfällen, Schäden am Eigentum oder Wertgegenständen, Schäden die durch höhere Gewalt verursacht werden. Urheberrechte und Veröffentlichung für Fotografien und Bildnisse behält sich der Veranstalter vor. Während der gesamten Kursdauer herrscht absolutes Alkohol- und Drogenverbot!

KDE NAJDEŠ AKTUÁLNÍ INFORMACE?

- na naší webové stránce, kde je rovněž česká jazyková verze – www.jungeuni-waldviertel.at
- ty nebo tví rodiče nám můžete kdykoli zavolat: Jiří Wiche, Oddělení vnějších vztahů Krajského úřadu Kraje Vysočina, Tel.: +420 724 650 201
- dotazy e-mailem: wiche.j@kr-vysocina.cz

RUČENÍ A PODMÍNKY ÚČASTI

Od našich vedoucích a vedoucích kurzů se požaduje striktní dodržování bezpečnostních opatření, aby nedocházelo k úrazům a zraněním. Z tohoto důvodu se účastníci výslovně zavazují dodržovat pokyny vedoucích a organizačního týmu. Účast na přednáškách, workshopech a rovněž na večerním programu probíhá výslovně na vlastní nebezpečí.

Organizátor neručí za způsobené škody jakéhokoli druhu. K těm zejména patří: škody způsobené ztrátou, třetími osobami, škody vzniklé při příjezdu, odjezdu, škody vzniklé úrazem či zraněním, škody na majetku nebo cenných předmětech, škody vzniklé z vyšší moci. Autorská práva a práva na zveřejnění fotografií a portrétů si vyhrazuje organizátor. Během trvání celé akce platí absolutní zákaz požívání alkoholu a drog!



Professorinnen & Professoren, Vorlesungen & Workshops

Auf den folgenden Seiten stellen sich die Vortragenden bei dir vor. Du bekommst einen Überblick über die Themengebiete der Jungen Uni Waldviertel-Vysočina. Viel Spaß dabei!

Profesoři a profesorky, přednášky a workshopy

Na následujících stránkách se ti představí přednášející. Získáš tak přehled o tematických oblastech Mladé univerzity Waldviertel-Vysočina. Příjemné čtení!

montag – pondělí

9.00–9.50 Uhr

Wie der Mensch die Welt verändert(e) – Beispiele einer Erfolgsgeschichte mit vielen Schattenseiten



Mag. Philipp Lesiak,
Ludwig Boltzmann-Institut für
Kriegsfolgen-Forschung

Spätestens seitdem die Menschheit damit begonnen hat im großen Stil Kohle und Erdöl zur Energiegewinnung zu verbrennen, ist sie jener Faktor auf unserem Planeten,

der ihn am meisten prägt und verändert. Auf einem kleinen Streifzug durch die Jahrhunderte und rund um die Welt – vom Dschungel Mittelamerikas, über Inseln im Pazifik, das Zweistromland, bis zu uns, ins Herzen Europas, spüren wir Beispielenach, wie die Menschen ihre Umwelt beeinflussen, dabei beeindruckende kulturelle Leistungen erbrachten, aber oft auch großen Schaden anrichteten – mitunter an sich selbst.

Jak člověk mění a měnil svět – příklad úspěchů s mnoha stinnými stránkami

Mag. Philipp Lesiak,
Institut Ludwiga Boltzmanna pro výzkum následků
vále, Raabs an der Thaya

Nejpozději od té doby, kdy lidstvo začalo ve velkém spalovat uhlí a ropu, aby získalo energii, se stalo faktorem, který výrazným způsobem ovlivňuje a mění naši planetu. Na malé procházce staletími a kolem celého světa od džungle Střední Ameriky přes ostrovy v Tichém oceánu, Mezopotámii až k nám, do srdce Evropy, uvidíme na příkladech, jak lidstvo ovlivňuje prostředí, ve kterém žije. Uvidíme ohromující kulturní díla, ale také velké škody, které lidstvo způsobilo. A to nejen ve svém okolí, ale i na sobě samém.

10.05–10.55 Uhr

Elektromobilität vor dem Durchbruch



Mag. Ewald Redl, MBA,
Unternehmensberater

„Elektromobilität“ ist in aller Munde: vom E-Bike bis zum Citybus soll in Zukunft alles elektrisch fahren, um den CO₂-Ausstoß weltweit zu reduzieren und einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Doch ist das so einfach? Warum passiert die Umstellung von Verbrennermotoren auf elektrische Antriebe nicht ganz einfach von heute auf morgen? Wie weit kann man mit einem voll aufgeladenen Elektroauto fahren, was kosten eAutos und welche gibt es? Wo kann man die Autos aufladen und kann denn überhaupt so viel Strom produziert werden, um alle eAutos damit zu versorgen? In dieser Vorlesung werden wir der Elektromobilität gemeinsam so richtig auf den Zahn fühlen!

Elektromobilita před průlomem

Mag. Ewald Redl, MBA, podnikatelské poradenství

„Elektromobilita“ je v současnosti tématem číslo jedna: od elektrokola přes osobní automobily až po městský autobus by mělo v budoucnosti jezdit všechno na elektřinu, aby se snížily celosvětové emise CO₂, a tak se i v oblasti silniční dopravy významně přispělo k ochraně klimatu. Ovšem je to opravdu tak jednoduché? Proč nedojde k přechodu ze spalovacích motorů na elektrické pohony jednoduše ze dne na den? Jak daleko se dá dojet s plně nabitým elektromobilem ve srovnání s běžným automobilem, kolik stojí elektromobily a jaké typy existují? Kde se dají tato auta nabít a je vůbec možné celosvětově vyrobit tolik elektřiny, aby stačila pro všechny elektromobily? V rámci této přednášky se společně podíváme elektromobilům pořádně na zoubek!

Notizen/poznámky:

11.10–12.00 Uhr

Welt im Wandel: Was Steine erzählen



Dr. Robert Krickl,
Wissenschaftsvermittler,
Geowissenschaftler

Wie lange gibt es schon den Boden unter unseren Füßen? Wie hat es hier früher ausgesehen? Welche Tiere und Pflanzen haben einst hier gelebt? War es warm oder kalt?

Alle diese Fragen können uns Steine beantworten. Die Wissenschaften, die sich damit beschäftigen nennt man Erdwissenschaften. Sie erzählen, dass die Welt stets im Wandel war und sich weiter verändern wird. Komm in der Vorlesung mit auf eine spannende Zeitreise!

Měníci se svět: Co vyprávějí kameny

Dr. Robert Krickl,
vědecký zprostředkovatel/geolog

Jak dlouho již existuje půda pod našima nohama? Jak to zde vypadalo dřív? Jaká zvířata zde žila a jaké rostliny zde kdysi rostly? Bylo teplo, nebo zima? Na všechny tyto otázky nám mohou odpovědět kameny. Vědy, které se tímto oborem zabývají, se nazývají vědy o Zemi. Vyprávějí nám o tom, že svět se neustále mění a bude se měnit i nadále. Vydejte se s námi na této přednášce na napínavou cestu časem!

Weiteres Programm Montag:

12.00–14.00 Uhr: Mittagspause
14.00–17.30 Uhr: Sportolympiade
18.00 Uhr: Abendessen
Danach: Graduation Caps Basteln oder Schwimmen im Thayatal Vitalbad

Další program v pondělí:

12.00–14.00 hod.: polední přestávka
14.00–17.30 hod.: sportovní olympiáda
18.00 hod.: večere
poté: výroba absolventského kloboučku nebo plavání v bazénu Thayatal Vitalbad



dienstag – úterý

9.00–9.50 Uhr

Vom Feldlager zum Acker, vom Spaten zum Radar

– Carnuntum und dessen Erforschung im Wandel durch die Zeit



Mag. Phil. Karolin Kastowsky-Priglinger,
Kommunikation und PR,
sowie Interpretation von
Archäologischen Prospekti-
onsdaten

Du warst schon einmal in Carnuntum oder einer archäologischen Stätte, die zum größten Teil jetzt Felder oder Wald sind? Hast du dich vielleicht gefragt, wie die Archäologen dort bloß herausfinden konnten, dass es sich um einen spannenden Platz handelt, an dem einmal reges Stadttreiben herrschte? Carnuntum und dessen Umgebung bestehen heute zum größten Teil aus Ackerland. Das Museum dort zeigt jedoch wunderbare Funde und ganze Hausrekonstruktionen, erzählt Geschichten und lässt Vergangenes wieder aufleben. Wir reden heute darüber, was die Archäologie dort alles herausgefunden hat, von Feldlagern, militärischen Einrichtungen und der Gladiatorenschule, die Gladiatoren für den Kampf in der Arena ausgebildet hat. Wir wollen sehen, mit welchen Methoden die Archäologie vor über 100 Jahren begonnen hat und welche High Tech Geräte heute zum Einsatz kommen, um die spannende Geschichte einer fast vergessenen Landschaft wieder erlebbar zu machen. Vielleicht hast auch du eine spannende Geschichte zu erzählen!

Od polního tábora k zemědělské půdě, od rýče k radaru

– Carnuntum a jeho průzkum v průběhu času

Mag. Phil. Karolin Kastowsky-Priglinger,
komunikace a PR spolu s interpretací archeologických výzkumných údajů

Už jsi někdy byl v Carnuntum nebo na jiném archeologickém nalezišti, které je nyní z větší části polem nebo lesem? Možná bys rád věděl, jak vůbec archeologové zjistili, že se jedná o zajímavé místo, na němž kdysi vládl čilý městský ruch. Carnuntum a jeho okolí je dnes tvořeno především zemědělskou půdou.

Tamější muzeum ovšem představuje nádherné nálezy a rekonstrukce celých domů, vypráví příběhy a nechává znovu ožít zapomenuté události. Dnes budeme hovořit o tom, jak to archeologie všechno zjistila, o polních táborech, vojenských zařízeních a škole gladiátorů, kde se cvičili gladiátoři pro boj v aréně. Chceme se podívat, s jakými metodami zde začala archeologie před více než sto lety, a jaké moderní přístroje se používají dnes, aby nám umožnily zažít napínavou historii téměř zapomenuté krajiny. Možná nám můžeš také vyprávět napínavý příběh!

10.05–10.55 Uhr

Achtsamkeit

Gibt es eine App dafür?



Renate Bauer, MDes
Innovationsberaterin, Designerin

Zukunftsforschungsinstitute haben einen neuen weltweiten Megatrend aufgespürt: die Achtsamkeit. Was ist Achtsamkeit überhaupt? Und was geht mich als jungen Menschen das an?

In diesen 50 Minuten werdet ihr aktiv zum Mitdenken und Mitgestalten aufgefordert, um euer eigenes Umfeld in Bezug auf die Achtsamkeit zu beleuchten, in Kleinteams zukunftsweisende Lösungsansätze zu entwickeln, und wer mag, kann seine Ideen den anderen im Plenum vorstellen.

Bdělá pozornost

Existuje na ni nějaká aplikace?

Renate Bauer, MDes,
inovační poradkyně, designérka

Instituty zabývající se výzkumem budoucnosti vystopovaly nový celosvětový trend: bdělou pozornost. Co je to vlastně bdělá pozornost? A jak se týká mě jako mladého člověka? Během těchto 50 minut vás pozveme, abyste se aktivně podíleli spolu s námi na myšlení a tvorbě. Cílem je vysvětlit svému okolí, co je to pozornost. V malých skupinách budete vytvářet perspektivní návrhy řešení, a kdo bude chtít, může své nápady představit ostatním účastníkům.

11.10–12.00 Uhr

Jugendkulturen als Vermittler zwischen Ländern?



MMag. Manfred Zentner,
Jugendforscher an der
Donau-Universität Krems

Jugendkulturen wie HipHop, Skateboard oder Punk bieten jungen Menschen aus unterschiedlichen Staaten, mit unterschiedlichen Sprachen oder Religionen Begegnungsmöglichkeiten. Das gemeinsame Interesse kann auch Gegensätze und Konflikte überbrücken. Jugendkulturelle Szenen bieten auch eine Möglichkeit die eigene Persönlichkeit zu bilden.

In dieser Vorlesung werden wir uns mit aktuellen Jugendkulturen beschäftigen und untersuchen, was die jeweiligen Szenen attraktiv und spannend macht.

Außerdem werden wir Unterschiede zwischen jugendkulturellen Szenen herausarbeiten und untersuchen, ob aus den Verschiedenheiten Konflikte entstehen können.

Kultury mládeže jako zprostředkovatelé mezi zeměmi?

MMag. Manfred Zentner,
výzkumník mládežnických kultur, Dunajská univerzita Krems

Kultury mládeže jako je HipHop, skateobord nebo punk nabízejí mladým lidem z různých zemí s různými jazyky nebo náboženstvími možnosti setkávání.

Společné zájmy mohou také překonávat rozdíly konflikty. Scény mládežnických kultur nabízejí také možnost rozvoje vlastní osobnosti.

V této přednášce se budeme věnovat aktuálním kulturám mládeže a prozkoumáme, co dělá kterou kulturu zajímavou a přitažlivou.

Kromě toho si všimneme i rozdílů mezi jednotlivými kulturními scénami a pokusíme se zjistit, zda mohou z těchto rozdílů vzniknout konflikty.

Weiteres Programm Dienstag:

12.00–14.00 Uhr: Mittagspause
14.00–17.30 Uhr: Workshops
18.00 Uhr: Abendessen
Danach: Lagerfeuer/Bunter Abend

Další program v úterý:

12.00–14.00 hod.: polední přestávka
14.00–17.30 hod.: workshopy
18.00 hod.: večeře
poté: táborák/pestrý večer



Notizen/poznámky:

mittwoch – středa

9,00–9,50 Uhr

Der demografische Wandel Europas



Mag. Daniel Hanzl,
Soziologie, Institut für
Sozialarbeit, Polytechnische
Hochschule Jihlava

Es steht außer Zweifel, dass sowohl Europa, als auch Tschechien und Österreich, in nächster Zukunft ein demografischer Wandel erwartet.

Dies wird zu einer grundlegenden Veränderung des Begriffs „Kultur“ und dem europäischen Kulturmuster, so wie wir es kennen führen. Einige Muster werden sich ändern, andere gänzlich verschwinden. Das alles kann man unter dem Begriff „demografische Revolution“ zusammenfassen. In den letzten 200 Jahren fanden zwei solche Revolutionen statt. Nun können wir sagen, dass wir an der Schwelle zur dritten, für die zukünftige Generation bedeutenden, demografischen Revolution stehen. Es kommt zu wesentlichen Veränderungen in den Funktionen einer Familie und auch der ganzen Gesellschaft. Die Welt ist im Wandel und ihr werdet auch ein Teil davon sein!

Demografická proměna Evropy a její vliv na budoucí generace

Mgr. Daniel Hanzl,
sociolog, Katedra sociální práce Vysoká škola po-
lytechnická Jihlava

Je zcela nepochybnitelné, že Evropu, a tedy i Českou republiku a Rakousko, čeká v nejbližší době zásadní demografická (populační) proměna. V důsledku této proměny dojde i ke změně v chápání kultury a evropské kulturní vzorce, které doposud platily, budou změněny či zcela odstraněny. Pojem, který se používá pro označení takového jevu, se nazývá „demografická revoluce“.

Za posledních 200 let se udály dvě takzvané demografické revoluce a lze konstatovat, že nyní stojíme na prahu třetí, pro budoucí generace velmi zásadní. Dochází k zásadním změnám ve funkci rodiny i celé společnosti. Svět se mění a vy jste a budete součástí této změny!

10.05–10.55 Uhr

Das Internet – Helfer, aber auch gefährliche Waffe



Milan Pilař,
Zentrum Vysočina, Organisator der Journalisten-Sommerschule des Karel Havlíček Borovský



Das Internet beeinflusst den Menschen in seinem Verhalten und es verändert sein Wesen, sowohl positiv (Schnelligkeit bei der Informationssuche, Kommunikationsmöglichkeiten,...), als auch negativ (Oberflächlichkeit, Unfähigkeit, gewöhnliche soziale Kontakte zu pflegen, pathologische Abhängigkeit,...). Das Internet wird somit auch zu einer „neuen Waffe“, die das Denken der Menschen beeinflussen kann.

Internet jako pomocník, ale i nebezpečná zbraň

Milan Pilař,
Centrum Vysočiny, o.p.s., pořadatel Letní
žurnalistické školy Karla Havlíčka Borovského

Internet ovlivňuje změny v chování člověka, mění také jeho podstatu jak pozitivně (rychlost vyhledávání informací, možnosti komunikace ...), tak negativně (povrchnost, neschopnost běžných sociálních kontaktů, patologická závislost ...). Internet se také stává „novou zbraní“ při ovlivňování myšlení lidí.



11.10-12.00 Uhr

Eine Science Show voller Experimente



Theater der Physik

In der Physik sind die Experimente das Beste! In dieser Vorlesung wirst du Zeuge verschiedener anschaulicher, spannender und effektvoller physikalischer Versuche. Du wirst z.B. flüssigen Stickstoff sehen, der -200°C kalt ist.

Oder willst du wissen, wie man

Musik mit Feuer zum Ausdruck bringen kann? Oder wir zeigen dir einen riesigen Van der Graaf Generator mit einer Spannung von 900 Tausend Volt. Du wirst nicht nur zuschauen, sondern auch selbst ein Teil der Experimente sein. Wir lassen dich die Physik angreifen und ermöglichen dir zu verstehen, wie die Experimente funktionieren. Mit uns wirst du Spaß an der Physik haben!

Science show plná experimentů

ÚDiF –Divadlo fyziky

Na fyzice jsou nejlepší experimenty. Během této přednášky se staneš svědkem mnoha názorných, poutavých a efektních fyzikálních pokusů. Například uvidíš kapalný dusík o -200°C , chceš vědět, jak vypadá hudba znázorněná ohněm, nebo ti předvedeme obří Van der Graafův generátor o napětí 900 tisíc voltů. Budeš nejenom divákem ale i součástí těchto napínavých pokusů. Necháme tě na fyziku sáhnout a pochopit, jak experimenty fungují. S námi tě přemýšlení nad fyzikou bude bavit!



Weiteres Programm Mittwoch:

12.00–14.00 Uhr: Mittagspause
14.00–17.30 Uhr: Workshops
18.00 Uhr: Abendessen
Danach: Rückreise nach Raabs

Další program ve středu

12.00–14.00 hod.: polední přestávka
14.00–17.30 hod.: workshopy
18.00 hod.: večere
poté: návrat do Raabsu

Notizen/poznámky:



donnerstag – čtvrtek

9,00–9,50 Uhr

Was tut die EU, damit Du Forscherin oder Forscher werden kannst?



Caroline Eberl,
Dozentin für Integrierte
Regionalpolitik, Forschungs-
referentin, Hochschule für
angewandte Wissenschaften
Landshut

Kannst du dir vorstellen, mal ein/e ganz berühmte/r ForscherIn und ErfinderIn zu werden? Und richtig viel Geld mit deiner Erfindung zu verdienen? Es gibt viele interessante Berufe, die mit neuer Technik und Erfindungen zu tun haben, wo ForscherInnen gesucht werden und wo man Forschungsprojekte macht. Hmm, aber was ist das überhaupt, ein Projekt? Wer zahlt das, wenn man an neuen Erfindungen arbeitet? Und kann ich auch als Kind schon ForscherIn sein? Kann ich vielleicht später mal zusammen mit meinen deutschen, österreichischen und tschechischen FreundInnen forschen? Wir werden uns anschauen, wer dich beim Forschen unterstützt und warum. Außerdem werden wir auch selbst ein bisschen was mit Flugzeugen und Luft erforschen.

Co dělá EU, abychom se mohli stát vědcem nebo vědkyní?

Caroline Eberl,
docentka pro integrovanou regionální politiku,
výzkumná referentka, Vysoká škola aplikovaných
věd Landshut

Umiš si představit, že se jednou staneš slavným výzkumníkem nebo vynálezcem? A že díky svému vynálezu vyděláš opravdu hodně peněz? Existuje mnoho zajímavých povolání, která mají co do činění s novou technikou a vynálezy, kde se hledají vědci a kde se konají výzkumné projekty. Ano, ale co to vůbec je, takový projekt? Kdo to platí, když se pracuje na nových vynálezech? A mohu být vědcem už jako dítě? Mohl/a bych třeba později bádát společně se svými německými, rakouskými a českými kamarády? Na této přednášce budeme hledat odpověď na podobné otázky. Dozvíme se, kdo tě může při výzkumu podpořit a proč. Kromě toho sami prozkoumáme něco, co se týká letadel a vzduchu.

10.05–10.55 Uhr

Chemie sichtbar machen – Auf der Spur der Struktur



Dr. Katerina Prohaska,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Studiengang „Biotechnische Verfahren“, FH Wr. Neustadt am Campus Tulln; Biochemikerin, Analytikerin

Wie können wir das Innere der Dinge beobachten und die Vorgänge sichtbar machen, die in Stoffen der Umwelt und in lebenden Zellen, in Obst oder gar in unserem Körper stattfinden? Können wir Atome in Stoffen oder Moleküle in Verbindungen zeigen? Wie sieht das kostbare genetische Erbgutmaterial aus? Ist die Desoxyribonukleinsäure (DNS) wirklich eine doppelte Spirale? Kann man sie aus den pflanzlichen Zellen der Früchte gewinnen, so wie auch aus menschlichen Zellen der Haut oder des Speichels?

Wir können beobachten, wie sich eine Flamme durch Ionen verschiedener Salze färbt. Wir können messen, wie sauer ein Joghurt ist, und brauchen kein Mikroskop, um die Fäden der DNS zu sehen.

Jak zviditeľniť chemii – na stopě strukturám

Dr. Katerina Prohaska,
vědecká spolupracovnice studijního oboru Bio-
technické postupy FH Wr. Neustadt/Campus
Tulln: biochemička, analytička

Jak můžeme pozorovat vnitřek věcí a zviditelnit procesy, které probíhají v látkách z našeho okolí a v živých buňkách, buď v ovoci nebo i v našem těle? Můžeme pozorovat atomy v látkách nebo molekuly ve sloučeninách? Jak vypadá cenný genetický materiál? Je kyselina deoxyribonukleová (DNA) opravdu dvouřadová? Je možné ji získat z rostlinných buněk plodů stejně jako z lidských buněk kůže nebo slin? Můžeme pozorovat, jak se barva plamene mění díky iontům různých solí. Můžeme změřit, jak je kyselý jogurt, a nepotřebujeme mikroskop, abychom viděli vlákna DNA.

11.10-12.00 Uhr

Raumplanung – Einblicke in die Planung und Gestaltung von Regionen und Gemeinden



Prof. Dr. Gernot Stöglehner,
Institut für Raumplanung und
Ländliche Neuordnung
Department für Raum, Land-
schaft und Infrastruktur
Universität für Bodenkultur
Wien

Wo wohnst du? Wo gehen deine Eltern zur Arbeit, du zur Schule, wo verbringst du deine Freizeit? Wie weit ist es zum nächsten Supermarkt, Spital,? Und was hat das unter anderem mit der Bewältigung des Alltags, den Kosten für das Wohnen, dem Schutz der Umwelt und des Klimas zu tun? Raumplanerinnen und Raumplaner beschäftigen sich damit, wie sich Regionen, Städte und Dörfer entwickeln sollen, wo neue Wohnhäuser, Betriebe, Straßen, Fuß- und Radwege und vieles mehr gebaut werden sollen. Was passiert, wenn Städte wachsen? Die Vorlesung bietet Einblicke, wie Gemeinden geplant werden und wie diese Planungen unser Leben beeinflussen.

Územní plánování – nahlédnutí do plánování a utváření podoby regionů a obcí

Prof. Dr. Gernot Stöglehner,
Institut pro územní plánování a uspořádání ven-
kova, oddělení pro prostor, krajinu a infrastruku-
turu. Univerzita přírodních zdrojů Vídeň

Kde bydlíš? Kam chodí tvoji rodiče do práce, kam chodíš do školy, kde trávíš svůj volný čas? Jak daleko je to k nejbližšímu supermarketu, do nemocnice ...? A co to má mimo jiné společného se zvládáním každodenních záležitostí, s náklady na bydlení, s ochranou životního prostředí a klimatu? Lidé z oboru územního plánování se zabývají tím, jak by se měly rozvíjet regiony, města a vesnice, kde by se měly stavět nové obytné domy, podniky, silnice, cesty pro pěší a cyklostezky a mnoho dalšího. Co se stane, jestliže budou města stále růst? Přednáška nabízí náhled do plánování obcí a toho, jak toto plánování ovlivňuje náš život.

Weiteres Programm Donnerstag:

12.00–14.00 Uhr: Mittagspause
14.00–17.30 Uhr: Workshops
18.00 Uhr: Abendessen
Danach: Junge Uni Disco

Další program ve čtvrtek

12.00–14.00 hod.: polední přestávka
14.00–17.30 hod.: workshopy
18.00 hod.: večere
poté: diskotéka Mladé univerzity

Notizen/poznámky:

[illegible]

freitag – pátek

9.00–9.50 Uhr

Elektromagnetische Felder von Handys und anderen elektrischen Geräten



DI (FH) Johannes Tomitsch,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter/
Vortragender im Talent-
haus NÖ an der NÖ Landes-
akademie, St. Pölten

Zu Beginn schauen wir uns die Studienlage über die Auswirkungen von elektromagnetischen Feldern an.

Studien berichten von Auswirkungen auf die Fortpflanzung, die Tumorraten, das Nervensystem oder den Stress. Im zweiten Teil untersuchen wir mit Hilfe von anschaulichen Versuchen, wie wir möglichen Risiken einfach vorbeugen können. Ein Schwerpunkt liegt bei elektrischen Geräten wie z. B. Radio, Fernseher oder Verlängerungskabel. Der zweite Schwerpunkt betrifft die Übertragung über Funk. Diese ist z. B. bei Handys, WLAN oder mobilem Internet im Einsatz. Anhand der Versuche überlegen wir uns Tipps, die jede und jeder leicht umsetzen kann.

Elektromagnetická pole mobilů a jiných elektrických přístrojů

DI (FH) Johannes Tomitsch,
vědecký spolupracovník/přednášející v Domě talentů Dolního Rakouska a Dolnorakouské zemské akademii v St. Pölten

Nejprve se podíváme na stav výzkumu účinků elektromagnetických polí. Podle studií mají vliv na rozmnožování, počet tumorů, nervový systém nebo stres. V druhé části zjistíme za pomoci názorných pokusů, jak můžeme jednoduše předcházet možným rizikům. Hlavními tématy jsou elektrické přístroje jako například rádio, televize nebo prodlužovací kabel. Druhým tématem bude přenos informací pomocí rádiových vln. Ten se používá například u mobilů, sítí Wi-Fi nebo u mobilního internetu. Za pomoci pokusů se dozvíme typy, které může každý z nás jednoduše realizovat.

10.05–10.55 Uhr

Was ist eigentlich Robotik?

DI (FH) Johannes Tomitsch,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter / Vortragender im
Talenthause NÖ an der NÖ Landesakademie in
St. Pölten

In dieser Vorlesung lernt ihr verschiedene Robotermodelle kennen. Meist denkt man beim Wort „Roboter“ an etwas Komplexes. Hier werdet ihr von Robotern hören, die ihr mit etwas Geschick und Bemühen daheim selbst bauen und programmieren könnt. Außerdem erfahrt ihr einiges über die Grundlagen der Schaltungstechnik, die ein wichtiger Bestandteil der Roboterkonstruktion ist.

Co je vlastně robotika?

DI (FH) Johannes Tomitsch,
vědecký spolupracovník / přednášející v Domě
talentu Dolní Rakousko a Dolnorakouské zemské
akademii v St. Pölten

Na této přednášce se seznámíte s různými modely robotů. Většinou člověk myslí při slově „robot“ na něco komplexního. Zde uslyšíte o robotech, které si můžete při troše šikovnosti a snahy postavit a naprogramovat sami doma. Kromě toho se dozvíte něco o základech techniky zapojení, která je důležitou součástí konstrukce robotů.



11.10-12.00 Uhr

Phänomen Grenze: Barriere/Übergang

Brigitte Temper-Samhaber und Thomas Samhaber,
CO ILD Temper-Samhaber KG – Unternehmens- und PR-Beraterin, Kulturmanager, Moderationen und Öffentlichkeitsarbeit



Etwa 25 Personen schleppen sich in Richtung Staatsgrenze. Nach den letzten Kilometern auf der geschotterten Straße folgt die Gruppe ihrem Führer nun auf einem kleinen Feldweg und bleibt vor der letzten Biegung noch einmal stehen. Wenige Meter vor der Staatsgrenze ist diese noch nicht in Sicht. Aber ein Bachrauschen ist leise vernehmbar. Wann und wo kann das gewesen sein? Wie zeigt sich die Grenze in der Geschichte aber auch in der Gegenwart? Wo ist Grenze kaum noch sichtbar und wo ein kaum zu überwindendes Hindernis. Eine anschauliche Auseinandersetzung mit dem Phänomen Grenze.

Fenomén hranice: bariéra/přechod

Brigitte Temper-Samhaber, Thomas Samhaber
– CO ILD Temper-Samhaber KG – firemní poradenství, PR poradenství, kulturní manažeři, moderátoři. práce s veřejností

Asi 25 osob se vleče směrem ke státní hranici. Po posledních kilometrech na štěrkové cestě následuje skupina svého vůdce na polní cestu a zůstane ještě jednou stát před poslední zatáčkou. Ke státní hranici je to jen několik metrů, ale hranice není vidět. Je slyšet tiché šumění potůčku. Kdy a kde by to mohlo být? Jak vidíme hranice v minulosti, ale také v současnosti? Kde hranice už není vidět a kde je ještě těžko překonatelnou překážkou?

Názorné střetnutí s fenoménem hranice.

Weiteres Programm Freitag:

12.00–14.00 Uhr: Mittagspause
14.00–16.00 Uhr: Workshops
17.00 Uhr: Sponsionsfeier

Další program v pátek:

12.00–14.00 hod.: polední přestávka
14.00–16.00 hod.: workshopy
17.00 hod.: akademická slavnost

Notizen/poznámky:

Montagnachmittag ist für alle Sport und Spiel angesagt. Am **Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag** bieten wir Workshops und Exkursionen an. Es ist nicht möglich zwei Workshops gleichzeitig zu besuchen. Für diese ist jeweils nur eine bestimmte Anzahl an TeilnehmerInnen vorgesehen, daher musst du dich anmelden. Gleichzeitig mit diesem Infobuch haben wir dir auch den Link für die Anmeldung zu den Workshops und Exkursionen zugeschickt. Bitte studiere bereits jetzt das Programm und melde dich gleich online an. Hast du bereits jetzt Fragen dazu, dann rufe uns einfach an oder maile uns!

V pondělí odpoledne budou pro všechny připraveny sportovní aktivity a hry. **V úterý, středu, čtvrtek a pátek** se můžeš těšit na workshopy a exkurze. Pozor, není možné být přítomen na dvou workshopech najednou. Každého workshopu se může zúčastnit jen omezený počet účastníků, proto je nutné se dopředu přihlásit. Současně s touto informační brožurkou jsme ti zaslali i odkaz na stránku, kde se můžeš přihlásit na jednotlivé workshopy a exkurze. Prostuduj si tedy program a hned se přihlas on-line. Pro případné dotazy jsme k dispozici buď na níže uvedeném telefonním čísle nebo na e-mailu!

montag – pondělí

Sportolympiade

Ort: Im Garten des JUFA | **Zeit:** 14.00–17.30

Anzahl: alle Jungstudierenden

Der Montagnachmittag dient einem allgemeinen ersten Kennenlernen – und das wollen wir mit Spiel, Spaß & Abenteuer machen! Bei der Sportolympiade werden wir gemeinsam im Team verschiedenste Aufgaben erfüllen!

Ablauf:

- Eröffnung, Einteilung in Teams, gemeinsames Aufwärmispiel
- Absolvieren einzelner sportlicher Aufgaben an einzelnen Standorten
- Ende der Sportolympiade und Übergabe der Ergebnisse zur weiteren Auswertung

Die Aufgaben:

Niedrige Seilbarrieren

Die Barrieren befinden sich in einer Höhe von zirka 50 cm über der Erde, angebunden unter den Bäumen. Länge: 3–4 Meter. Es werden unterschiedliche Varianten dieser Barrieren vorbereitet. Bei der Überwindung der Barrieren werden vor allem die Richtigkeit und die Zeit ausgewertet.

Schi

Das ganze Team stellt sich hintereinander auf einen Schi, nimmt einen Bindfaden, der am Schi befestigt wird und versucht, gemeinsam die Strecke zu absolvieren (so schnell wie möglich!).

Würfel

Mittels eines Gummibandes, das mit einem Seil in vier Seiten ausgedehnt wird, versucht das Team, einen Schornstein aus Holzwürfel zu bauen.

Fliegender Teppich

Ihr steht auf einem Stoffstück und bemüht euch, ihn, ohne den Boden außerhalb des Stoffs zu betreten, verkehrt umzudrehen. Schnelligkeit ist gefragt!

Lebendige Steine

Das Team versucht, die festgelegte Strecke auf sich bewegendes Steine mit einem Tischtennisball auf einem Löffel zu übergehen. Die TeilnehmerInnen und der Ball dürfen nicht den Boden berühren, sie dürfen sich nur auf den Steinen bewegen. Die Zeit zählt!

Umbrellafreegolf

Ihr versucht (wie beim Golfspiel), einzelne Ziele (Holzstangen) in einer bestimmten Reihenfolge mit einem Frisbee zu treffen. Es wird die Anzahl der Würfe ausgewertet, die das Ziel treffen.

Bumperball

Einfach in eine aufgepumpte weiche Kugel springen und Spaß haben! Rollen, Überschlänge, Zusammenstoß, Zweikampf,... usw.!

Bogenschießen

Jeder von euch versucht die Mitte der Zielscheibe zu treffen. Die Punkte werden zusammengezählt.

Kubb Bowling

Ihr versucht die „Kubbis“ zu treffen und umzuwerfen.

Schülerlauf

Bevor du zu Schule gehst, musst du dir eine Haube aufsetzen, einen Schal umbinden, den Schulrucksack mitnehmen und dann schnell durch einen Hürdenlauf zur Schule laufen. Du darfst nicht zu spät kommen!

Zum Schluss werden die Zeiten ausgewertet – und natürlich gibt's danach auch eine Siegerehrung!



Sportovní olympiáda

Místo: JUFA | **Čas:** 14.00–17.30

Počet: všichni mladí studenti

Pondělní odpoledne slouží k všeobecnému seznámení – a to chceme udělat pomocí her & legrace & dobrodružství. Během sportovní olympiády budeme společně v týmu plnit nejrůznější úkoly.

Průběh:

- Zahájení, rozdělení do týmů, společná zahřívací hra
- Absolvování jednotlivých aktivit na stanovištích
- Ukončení sportovní olympiády a předání výsledků k dalšímu vyhodnocení

Úkoly:

Nízke lanové překážky

Překážky v délce 3–4 m se nacházejí ve výšce cca 50 cm nad zemí, navázané mezi stromy. Připraveno bude několik typů těchto překážek. Při překonávání překážek bude hodnoceno správné provedení a rychlost.

Lyže

Celý tým se postaví za sebe na jedny lyže, uchopí provázky přivázané k lyžím do ruky a společně se na lyžích snaží projít stanovenou trať (samozřejmě co nejrychleji!).

Kostičky

Pomocí gumy roztahované provázky do čtyř stran se tým snaží postavit komín z dřevěných kostiček.

Létající koberec

Stoupnete si na kus látky a bez toho, abyste ji opustili (stoupili mimo ni), se ji snažíte otočit naruby. Hodnotí se čas, za který se vám to podaří.

Živé kameny

Tým se snaží projít stanovenou trasu po pohyblivých kamenech s pingpongovým míčkem na lžici. Míček ani soutěžící nesmí z kamenů spadnout. Hodnotí se čas.

Umbrellafreegolf

Soutěžící se snaží po vzoru golfu létajícím talířem trefit jednotlivé mety (dřevěné tyčky) ve stanoveném pořadí. Hodnotí se počet hodů talířem vedoucí k dosažení všech met.

Bumperball

Stačí jen vlézt do nafouklé měkké plastové „koule s nožičkami“ i zábava je tady! Koulání, přemety, srážky, souboje a podobně!

Lukostřelba

Soutěžící se snaží šípem zasáhnout střed terče, natřené body se počítají.

Kubb bowling

Každý člen družstva se snaží shodit „kubíčky“.

Školácký běh

Každý soutěžící si musí před odchodem do školy nasadit čepici, uvázat šálu, vzít si batoh a utíkat překážkovou dráhu do školy, aby nepřišel pozdě.

Závěrem budou vyhodnoceny dosažené časy – a samozřejmě dojde také na vyhlášení vítězů!

dienstag – úterý

Migration bewegt – Leben in multikulturellen Gesellschaften

Ort: JUFA | **Zeit:** 14.00–17.30 | **Anzahl:** max. 20
Mag. Anna Faustmann, Soziologin und seit 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Department für Migration und Globalisierung an der Donau-Universität Krems

MMag. Isabella Skrivaneck, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Department für Migration und Globalisierung der Donau-Universität Krems



Menschen gehen aus vielfältigen Gründen ins Ausland – zum Arbeiten, zum Studieren, um ihrer Familie nachzuziehen, aber auch, wie es sich aktuell besonders zeigt, auf der Flucht vor Krieg und Verfolgung. Migration

verändert unsere Gesellschaften. Was bedeutet es für uns, wenn unsere Bevölkerung „bunter“ wird? Welche Chancen bietet ein Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion? Welche Herausforderungen gibt es dabei zu bewältigen? Diesen und anderen Fragen geht der Workshop auf die Spur. Hintergrundwissen über Migrationen in Europa wird dabei anschaulich vermittelt. Anhand verschiedener spielerischer Methoden setzen wir uns damit auseinander, wie wir in einer multikulturellen Gesellschaft miteinander umgehen und aufeinander zugehen.

Migrace se nás týká – život v multikulturní společnosti

Mag. Anna Faustmann, socioložka a od roku 2009 vědecká pracovnice v Oddělení pro migraci a globalizaci na Donau-Universität Krems.

MMag. Isabella Skrivaneck, vědecká pracovnice v Oddělení pro migraci a globalizaci na Donau-Universität Krems

Lidé odcházejí do zahraničí z různých důvodů – za práci, studovat, za svou rodinou ale také, jak je to aktuálně zvláště viditelné, jako útek před válkou a pronásledováním. Migrace mění naši společnost. Co to pro nás znamená, když bude naše oby-

vatelstvo „pestřejší“? Jaké šance nabízí společný život lidí různého původu, kultury a náboženství? Jaké výzvy je přitom třeba zvládnout? Těmto a dalším otázkám se chce věnovat tento workshop. Národně přitom budou zprostředkovány vědomosti o okolnostech migrace do Evropy. Pomocí různých herních metod si objasníme to, jak bychom měli spolu v multikulturní společnosti vzájemně vycházet a vzájemně se přibližovat.

Wir bauen einen Roboter!

Ort: JUFA | **Zeit:** 14.00–17.30 | **Anzahl:** max. 15
BSc. Michael Happl, FH Wr. Neustadt, BetreuerInnen-Team Junge Uni Waldviertel,



Wer von Technik begeistert ist, ist hier genau richtig! Roboter nehmen uns üblicherweise schwere oder unangenehme Arbeiten ab. Diese Maschinen sind aber viel zu kompliziert um sie an nur einem Nachmittag zu erklären. Deswegen sehen wir uns gemeinsam die Funktionsweise eines einfacheren, selbstständig fahrenden Roboters an. Anschließend darf jeder das gerade Gelernte umsetzen und selber einen solchen Roboter zusammenbauen. Nach der Inbetriebnahme darfst du ihn auch nach Hause mitnehmen!

Stavíme robota!

Místo: JUFA | **Čas:** 14.00–17.30 | **Počet:** max. 15
BSc. Michael Happl, Odborná vysoká škola Vídeňské Nové Město, tým vedoucích Mladé Univerzity Waldviertel,

Ten, kdo se s nadšením zajímá o techniku, je tady na správném místě! Roboti za nás přebírají obvykle těžké nebo nepřijemné práce. Tyto stroje jsou ale mnohem komplikovanější, než se dá vysvětlit během jednoho odpoledne. Proto se společně podíváme na způsob fungování jednoduchého, samostatně jezdícího robota. Poté bude moci každý realizovat to, co se právě naučil, a sám si takového robota sestavit. Po jeho uvedení do provozu si ho můžeš také vzít s sebou domů!

Unser WALD im Wandel

Ort: im Wald um Raabs | **Zeit:** 14.00–17.30 | **Anzahl:** max. 25
Michaela Strohmer, Waldpädagogin
Franz Fischer, Forstwirtschaftsmeister und Forstfacharbeiter



Unsere Welt im Wandel oder könnte man auch sagen: unser Wald im Wandel? Regenwald, Nadelwald, Mischwald – inwiefern verändern sich diese enormen und einzigartigen Ökosysteme mit ihrem wunderbaren Rohstoff Holz? Nicht umsonst kommt der Begriff NACHHALTIGKEIT aus der Forstwirtschaft.

Umweltschutz und Waldhygiene werden in diesen Tagen groß geschrieben – denn WIR sind verantwortlich wie es mit unserem Wald weitergeht. Seit Anbeginn der Zeit stellt der Wald mit seinen gigantischen Baumriesen eine zentrale Rolle dar. Früher – wie auch heute! Eines bleibt klar: Unser Wald ist und bleibt kostbar! Komm mit uns und erlebe einen faszinierenden und einzigartigen Wald-Workshop!

Náš LES se mění

Místo: v lese okolo Raabsu | **Čas:** 14.00–17.30 | **Počet:** max. 25
Michaela Strohmer, lesní pedagožka
Franz Fischer, mistr v lesním hospodářství a odborný pracovník v lesnictví

Náš svět se mění nebo by se dalo také říci: náš les se mění? Deštný prales, jehličnatý les, smíšený les – do jaké míry se mění tyto enormní a jedinečné ekosystémy se svou báječnou surovinou – dřevem? Není žádnou náhodou, že pojem TRVALÁ UDRŽITELNOST pochází z lesního hospodářství. Ochrana životního prostředí a hygiena lesa se dnes skloňuje ve všech pádech – protože právě MY jsme odpovědní za to, jak to s naším lesem půjde dále. Od dávných časů hraje les se svými gigantickými stromy – lesními velikány ústřední roli. Tak to bylo dříve – a je to také i dnes! Jedno je jasné: náš les je a zůstane neocenitelný! Pojď s námi a zažij fascinující a jedinečný lesní workshop!

JAM SESSION.

Wir sind Service Designer!* Teil 1

Ort: JUFA | **Zeit:** 14.00–17.30 | **Anzahl:** max. 20
Renate Bauer MDes, Innovationsberaterin, Designerin



Du hast eine blühende Fantasie, denkst gerne „schräg“ und liebst es, Neues zu entwickeln? Dann ist dieser Workshop richtig für dich: Wir werden nämlich „jammen“. Ganz nach dem Vorbild des Global Service Jams, der weltweit jedes Jahr für Er-

wachsene Querdenker stattfindet, werden wir in Teams Dienstleistungen oder Produkte für (d)eine Welt im Wandel erfinden. Als Service Designer arbeiten wir mit Methoden, die sehr ungewöhnlich neu sind und Spaß machen. Anhand dieser Tools sind weltweit schon viele Service-Innovationen entstanden. Sei mit dabei!

! * ACHTUNG: Dieser Workshop besteht aus 2 Teilen. Wenn du ihn besuchen willst, melde dich bitte auch für den Folgeworkshop am Donnerstag (Seite 38) an!

JAM SESSION.

Jsme „Service Designer“!* Část 1

Místo: JUFA | **Čas:** 14.00–17.30 | **Počet:** max. 20
Renate Bauer, MDes Master of Design, poradkyně v oblasti inovací, designérka

Máš bujnou fantazii, myslíš rád nekonvenčním způsobem a s chutí vyvíjíš něco nového? Pak je tento workshop pro tebe tím správným místem: budeme totiž „jamovat“. Zcela dle vzoru Global Service Jam, který se koná každý rok po dospělosti s nekonvenčním myšlením, budeme v určitých týmech vymýšlet služby nebo produkty pro (tvůj) měnící se svět. Ve funkci Service Designer budeme pracovat metodami, které jsou neobvyklé, nové a zábavné. Pomocí této techniky vzniklo na celém světě mnoho inovací. Buď přitom!

! * POZOR: Tento workshop se skládá ze dvou částí. Pokud ho chceš navštívit, přihlaš se prosím také na následný workshop ve čtvrtek (strana 38).

dienstag – úterý

Ausflug ins Bioenergiedorf Japons

Ort: Japons/Treffpunkt JUFA | **Zeit:** 14.00–17.30 |
Anzahl: max. 20
Dipl.-Päd.ⁱⁿ Anita Steininger



Gemeinsam machen wir uns auf den Weg nach Japons, wo wir am Bioenergieweg, einem nicht ganz 4 km langen Themen- und Erlebnisweg, auf 8 Stationen alles über Bioenergie erfahren werden: Wie kann die Energie der Sonne genutzt werden? Wie kommt die Sonnenwärme weiter in die Leitungen und wie funktioniert das Erwärmen des Wassers? Am „Biomasse-Energieplatzl“ werden wir die Biogasanlage besichtigen, in der Strom für rund 1500 Haushalte erzeugt wird. Die bei diesem Prozess entstehende Wärme wird wiederum für die Beheizung von ca. 70 Haushalten genutzt. Und auch was nach der Gärung übrig bleibt, wird weiterverwendet, und zwar als Dünger für die Felder. Spannend, oder? Wenn du wissen willst, wie man noch weitere 6.500 Haushalte mit Strom versorgen und so rund 7 Millionen Liter Erdöl pro Jahr sparen kann, dann melde dich für diese Exkursion an!

Výlet do bioenergetické vesnice Japons

Místo: Japons, sraz v JUFA |
Čas: 14.00–17.30 | **Počet:** max. 20
Dipl.-Päd.ⁱⁿ Anita Steininger

Společně se vydáme na cestu do Japons, kde se na „bioenergetické stezce“ – necelé 4 km dlouhá tematická a zážitková stezka – dozvíme na 8 zastávkách vše o bioenergii: jak lze využít sluneční energii? Jak se sluneční teplo dostane do potrubí a jak funguje ohřev vody? Na takzvaném „Biomasse-Energieplatzl“ (energetické místo biomasy) navštívíme bioplynovou stanici, která vyrábí elektřinu pro zhruba 1 500 domácností. Při tomto procesu vznikající teplo je dále využito pro vytápění přibližně 70 domácností. A i to, co po kvašení zbyde, se dále využije, a sice jako hnojivo na pole. Napínavé, ne? Pokud chceš vědět více, jak lze zásobovat elektřinou dalších 6 500 domácností, a ušetřit tak zhruba 7 milionů litrů ropy ročně, pak se přihlaš na tuto exkurzi!

Tanzen wie ein Star

Ort: JUFA Sporthalle | **Zeit:** 14.00–17.30 |
Anzahl: max. 20
Anna Dollensky, Schülerin



In diesem Workshop wird getanzt, gelacht und geschwitzt. Nach einem tänzerischen „Warm Up“, bei dem dein Körper so richtig in Schwung kommt, lernst du die wichtigsten Basic-Schritte kennen, danach werden coole Moves zu fetziger Pop und Rock Musik zu einer tollen Choreographie! Am Ende des Workshops heißt es „It's Show Time!“ ... und vielleicht wollt ihr eure Choreographie ja auch am Donnerstag bei der Jungen Uni-Disco vorführen, euer Publikum so richtig anheizen und so zum Tanzen und Schwitzen bringen?

Tancuj jako hvězda

Místo: JUFA sportovní hala | **Čas:** 14.00–17.30 |
Počet: max. 20
Anna Dollensky, studentka

V tomto workshopu budeme tancovat, smát a potit se. Po tanečním „warm-up“, při kterém se tvé tělo dostane tak správně do pohybu, se naučíš nejdůležitější základní kroky a z „coole mooves“ vytvoříme ke strhující popové a rockové hudbě skvělou choreografii! Na konci workshopu pak zazní: It's Show Time! ... a možná budete chtít svoji choreografii předvést také ve čtvrtek na diskotéce Mladé Univerzity Waldviertel-Vysočina, rozparádit tak vaše publikum a přimět ho k tanci, až se pořádně zapotí!

Finde heraus wie Elektromobilität funktioniert

Experimente zur Elektromobilität

Ort: JUFA | **Zeit:** 14.00–17.30 | **Anzahl:** max. 15
Michal Urban, Bewusst e-mobil, BetreuerInnen-Team Junge Uni Waldviertel-Vysočina



Elektroautos gehört die Zukunft – stimmt das? Einiges hast du am Montag darüber schon in der Vorlesung über Elektromobilität gehört – und hier kannst du es in der Praxis testen. Willst du wissen, wie ein Elektromotor funktioniert, wie viel Energie er braucht und wie diese Energie produziert werden kann? In diesem Workshop kannst du anhand einfacher Experimente viel über elektrische Energie lernen und selber ausprobieren. Du baust den einfachsten Elektromotor der Welt, erfährst, ob man mit einer Kartoffel eine LED Diode zum Leuchten bringen kann oder lernst wie ein Akku funktioniert.

Přijdi na to, jak funguje elektromobilita

Experimenty k elektromobilitě

Místo: JUFA | **Čas:** 14.00–17.30 | **Počet:** max. 15
Bewusst e-mobil, Michal Urban, tým vedoucích Mladé univerzity Waldviertel-Vysočina

Elektroautomobilům patří budoucnost – je to pravda? Co pro to musíme udělat? Něco jsi již slyšel/a na přednášce a zde si to můžeš vyzkoušet v praxi. Chceš vědět, jak funguje elektromotor, kolik energie potřebuje a jak může být tato energie vyrobena? V tomto workshopu se můžeš za pomoci jednoduchých experimentů naučit mnoho o elektrické energii a také mnoho sám/a vyzkoušet. Postavíš nejjednodušší elektromotor na světě, vyzkoušíš, jestli se dá rozsvítit LED dioda pomocí brambory anebo se naučíš, jak funguje baterie.

Notizen/poznámky:



mittwoch – středa

Reise in die Jahrhunderte der Stadt Jihlava/Iglau

Ort: Jihlava | **Zeit:** 14.30–17.00 | **Anzahl:** max. 25
Ing. Vilibald Prokop, Direktor des Kinder- und Jugendhauses Jihlava
Mgr. Klára Lysová, Freizeitpädagogin – Kinder- und Jugendhaus Jihlava und Team



Begeht euch mit uns auf eine Abenteuerreise durch Jihlava – quer durch die Zeit. Entdeckt mit uns, was einst war und heute längst vergessen ist.

Wie lebten die Menschen früher und wie heute?

Wie hat man sich früher in der Stadt orientiert, wie orientiert

man sich heute?

Der Workshop ist für alle interessant, die einen Nachmittag in Jihlava in Bewegung verbringen wollen.

Cesta do různých staletí Jihlavy

Místo: Jihlava | **Čas:** 14.30–17.00 | **Počet:** max. 25
Ing. Vilibald Prokop, ředitel Domu dětí a mládeže
Jihlava
Mgr. Klára Lysová, pedagog volného času – Dům
dětí a mládeže Jihlava a tým

Vydejte se s námi na dobrodružnou cestu napříč časem po Jihlavě. Objeďte s námi, co kdysi bylo běžné a nyní je už dávno zapomenuté. Jak žili lidé dřív a jak dnes? Jak se ve městě orientovali dřív, jak se orientují dnes? Workshop je určen všem, kteří jihlavské odpoledne chtějí strávit v pohybu.

Internet = Dummheit hochⁿ

Ort: Jihlava | **Zeit:** 14.30–17.00
Anzahl: max. 15
Milan Pilař, siehe Seite 22

Wir begeben uns auf eine praxisorientierte Suche nach Beispielen, welche darstellen, wann uns das Internet helfen kann und wann es uns wiederum auf eine schlechte Fährte führt. Worauf sollte man beim Sammeln von Informationen im Internet achten und wie prüft man die Echtheit einer Information, die sich im Internet befindet? Woran erkenne ich, dass sie nicht wahr sein muss? Ein Workshop über das Arbeiten mit Quellen.

Internet = hloupost umocněná naⁿ

Místo: Jihlava | **Čas:** 14.30–17.00 | **Počet:** max. 15
Milan Pilař, viz. s. 22

Praktické hledání příkladů, kdy nám internet pomáhá, kdy nás naopak vede špatnou cestou. Na co si dát při sbírání informací na internetu pozor, jak ověřit pravdivost informace, která se na internetu nachází. Podle čeho poznám, že pravdivá být nemusí. Práce se zdroji.

Notizen/ poznámky:

[illegible]

Werde Modedesigner

Ort: Mittelschule für Kunstgewerbe Jihlava | **Zeit:** 14.30–17.00 | **Anzahl:** max. 21



Aufbauend auf das Prinzip des Recyclings verwenden wir Glasscherben zur Herstellung von Schmuck. Es genügt, eine interessante Form und eine Farbe auszuwählen. Das Glasstück wird ringsherum mit einer dünnen Kupferfolie beklebt und anschließend wird eine Öse angelötet, um es an Draht oder ein Lederband hängen zu können. Du kreierst ein interessantes Schmuckstück, das dein Outfit ergänzt und verschönert, oder du kannst es verschenken und so jemandem eine Freude bereiten.

Gestalte mithilfe der Siebdrucktechnik eine Tasche oder ein T-Shirt und beeindrucke mit deinem originellen Accessoire

Nachdem du dich mit der Technik und der Geschichte des Siebdrucks und anschließend mit der Werkstatt vertraut gemacht hast, kannst du deiner Phantasie freien Lauf lassen und ein eigenes Motiv kreieren, das du mithilfe einer Schablone, eines Siebs, eines Rakels und Textilfarben auf eine Stofftasche oder auf ein T-Shirt überträgst.

Werde für einen Moment zum Modedesigner und mache dir ein kreatives und auffallendes T-Shirt

Dazu benötigt man nicht mehr als eine Schere und ein einfaches Baumwoll-T-Shirt, das sich nach ein paar Minuten in ein originelles Modell verwandelt. Modedesigner sprühen ständig vor Ideen, verfolgen die neuesten Modetrends und kombinieren. Sie lernen, sich von unserer Umwelt und vom Material selbst inspirieren zu lassen. Nicht immer muss man alte Sachen wegwerfen, manchmal reicht es auch, ihnen eine neue Bedeutung zu verleihen ...

Staň se designérem módy a doplňků

Místo: SUPŠ Jihlava | **Čas:** 14.30–17.00 |
Počet: max. 21

Na principu recyklování využijeme odpadové skleněné střepy k výrobě šperků. Stačí si vybrat zajímavý tvar a barvu. Obvod sklíčka se oblepí tenkou měděnou fólií a přiletuje se očko pro zavěšení na drát nebo na kůži. Vznikne zajímavý šperk, který doplní a zkrášlí váš oděv nebo jej můžete věnovat jako dárek a někomu udělat radost.

**Pomocí sítotiskové techniky si vytvoř vlastní tašku
nebo tričko a zaujmi originálním doplňkem**

Po seznámení se s principem, historií šitotisku a prostředím dílny zapoj fantazii a vymysli si vlastní motiv, který se pomocí šablony, síta, tříče a textilních barev přenese na textilní tašku nebo tričko.

Staň se na chvíli módním návrhářem a vytvoř si kreativní a nápadité tričko – není k tomu potřeba

víc než nůžky a jednoduché bavlněné tričko, které se promění po pár minutách v originální model. Návrháři neustále hýří nápady, sledují módní trendy a kombinují, učí se inspirovat světem kolem nás i samotným materiálem. Ne vždy se stará věc musí vyhodit, někdy stačí dát jí nový význam..



mittwoch – středa

Maske und Gesicht

Ort: Theater Horácké divadlo, Jihlava
Zeit: 14.30–17.00 | **Anzahl:** max. 20
Pavel Šimák, künstlerischer Leiter des Theaters,
Bára Jandová, Dramaturgin des Theaters



Zuerst führen euch in diesem Workshop die Schauspieler und Bildner des Theaters kurz in die faszinierende Geschichte des Maskenbildners in der Kulturgeschichte ein. Danach werden 3 Gruppen eigene Gesichtsmasken aus dem

Tierreich, aus der Welt der Götter, dem Reich berühmter Theatergestalten und Helden sowie große kaschierte Masken gemacht. Im Finale werden die Teilnehmer gemeinsam mit den Schauspielern und dem Regisseur einen kurzen Carnevalssketch einstudieren. Alle Masken kommen auf der großen Bühne des Theaters zusammen und zeigen ihre fantasievollen Welten. Falls ihr den Mut und auch die Zeit habt, könnt ihr mit den Masken auch auf die Straßen gehen.

Maska a tvář

Místo: Horácké divadlo Jihlava | **Čas:** 14.30–17.00
Počet: max. 20
Pavel Šimák, umělecký šéf HDJ,
Bára Jandová, dramaturgyně HDJ

Tvůrčí dílna Maska a tvář vás v doprovodu herců a výtvarníků z HDJ nejdříve krátce seznámí s fascinující historií masky v dějinách kultury. Poté se tři skupiny pustí do výroby vlastních masek. Tvořit se budou obličejové tematizované masky (zvířecí říše, božská říše, slavné divadelní postavy, hrdinové) a velké kaširované masky. Ve finále s účastníky workshopu nazkouší herci a režisér krátký karnevalový skeč, v němž se všechny masky sejdou na jevišti velké scény HDJ a předvedou své fantaskní světy. Když bude chuť a odvaha, mohou masky vyrazit i do ulic.

ZOO Jihlava – Schritt für Schritt

Ort: Jihlava | **Zeit:** 14.30–17.00
Anzahl: max. 20
Martin Maláč, Pressesprecher ZOO Jihlava



Komm mit uns in den zoologischen Garten und sieh dir die Tiere mal ein wenig anders an. Wir werden die Tiere mit allen Sinnen wahrnehmen und darüber nachdenken, warum es zoologische Gärten gibt und worin ihr Sinn besteht. Während der Besichtigung des Zoos konzentrieren wir uns

auf bedrohte Tiere. Wir werden erfahren, was sie bedroht und wie wir ihnen helfen können. Im Laufe des Besuchs des Zoos Jihlava nehmen wir an einer kommentierten Fütterung teil, wir untersuchen verschiedene Naturmaterialien (Tierpräparate) und wir begegnen auch einigen lebendigen Tieren.

Der Besuch des Zoos Jihlava wird für dich sicher zu einem unvergesslichen Erlebnis.

ZOO Jihlava krok za krokem

Místo: Jihlava | **Čas:** 14.30–17.00 | **Počet:** max. 20
Martin Maláč, tiskový mluvčí Zoo Jihlava

Vydejte se s námi do zoologické zahrady a podívejte se na zvířata trochu jinak. Zvířata budeme vnímat všemi smysly a zamyslíme se nad tím, proč existují zoologické zahrady a jaký je jejich smysl. Během prohlídky zoo se zaměříme na ohrožená zvířata, dozvíme se, co je ohrožuje a jak jim můžeme pomoci.

V průběhu návštěvy ZOO Jihlava se zúčastníme komentovaného krmení, prozkoumáme různé přírodní a setkáme se i s některými živými zvířaty. Návštěva ZOO Jihlava se pro vás určitě stane nezapomenutelným zážitkem.

Lerne eine Biofarm von innen kennen – Exkursion zur Biofarm Sasov

Ort: Sasov | **Zeit:** 14.30–17.00 | **Anzahl:** max. 20



Willst du wissen, wie eine Biofarm und ökologische Landwirtschaft funktionieren? Wie leben die Tiere auf der Farm und wie geht es ihnen dabei? Und willst noch vieles mehr erfahren, was man auf der Farm macht? In diesem Workshop siehst du unsere Biofarm von innen – eine alte ursprüngliche

tschechische Schweinerasse, die in neuen Ausläufen oder auf der Weide unter einem Zelt und in den Pyramiden lebt; du siehst auch Rinderzucht und Pferde, eine Trocknungsanlage für Kräuter und Hanf, die Biogas-Station und einen Gemüsegarten. Zum Schluss kannst du auch die Produkte unserer Farm verkosten und in einer Diskussion die soeben gewonnenen Informationen ergänzen.

Poznej biofarmu zevnitř – exkurze do biofarmy Sasov

Místo: Sasov | **Čas:** 14.30–17.00 | **Počet:** max. 20

Zajímá tě, jak funguje biofarm a ekologické hospodaření? Jaké mají zvířata na farmě podmínky a welfare (pohodu zvířat)? A spousta dalšího, co se na farmě dělá? V našem workshopu uvidíš biofarmu zevnitř - původní staré české plemeno prasat v nových výběžích, ale i na pastvině pod stanem a v pyramidách, také masný skot a koně, sušárnu bylin a konopí, bioplynovou stanici a zelinářskou zahradu. Závěrem budeš moci ochutnat i výrobky z naší farmy a v diskusi si doplnit nabyté informace.

Notizen/poznámky:

Theater der Physik – Forensische Methoden

Ort: Jihlava | **Zeit:** 14.30–17.00 | **Anzahl:** max. 20



Gemeinsam werden wir mithilfe der Physik Detektiv spielen. Wir werden Methoden untersuchen, mithilfe derer die Physik den passenden Schlüssel zum Fassen des Täters liefert. Wir werden durch UV-Licht schauen, unsichtbare Nachrichten erstellen, Beweise unter dem

Mikroskop untersuchen und natürlich können sich die Jungstudierenden als Andenken ihre eigenen Fingerabdrücke mitnehmen, welche wir anschließend laminieren.

Forenzní metody ÚDiF – Divadlo fyziky

Místo: Jihlava | **Čas:** 14.30–17.00 |
Počet: max. 20

Zahrajme si na detektivy s pomocí fyziky. Budeme zkoumat metody, u kterých je fyzika hlavním klíčem k dopadení pachatele. Budeme se dívat ultrafialovým světlem, vyrábět neviditelné vzkazy, zkoumat důkazy pod mikroskopem a samozřejmě necháme žáky vzít si na památku otisky prstů, které jim zalaminujeme.



donnerstag – čtvrtek

Wir bauen eine Stadt

Ort: JUFA | **Zeit:** 14.00–17.30 | **Anzahl:** max. 20
Prof. Dr. Gernot Stöglehner, s. Seite 25

Wie soll denn eure Stadt aussehen? Wie sollen die Menschen in unserer Stadt wohnen, arbeiten, sich fortbewegen, wo kommen die Lebensmittel her, was brauchen wir sonst noch? Welche Gebäude stehen denn schon, wie können wir sie weiterhin nutzen? Was müssen wir neu bauen, vielleicht neue Wohngebäude, Geschäfte, Betriebe oder fehlt es noch an einer Schule oder einem Kindergarten? Brauchen wir auch noch neue Straßen, Fußwege, Radwege? Wie viele Spielplätze, Sportplätze, Parks und sonstige Grünflächen brauchen wir? Und wo sollen wir das alles unterbringen? In diesem Workshop bauen wir unsere Traumstadt!

Stavíme město

Místo: JUFA | **Čas:** 14.00–17.30 | **Počet:** max. 20
Prof. Dr. Gernot Stöglehner, viz. s 25

Jak by mělo vypadat vaše město? Jak mají bydlet lidé v našem městě, jak pracovat, pohybovat se, odkud přicházejí potraviny a co ještě jinak potřebujeme? Které budovy již stojí, jak je můžeme dále využívat? Co musíme nově postavit, možná nové obytné domy, obchody, podniky nebo ještě chybí nějaká škola či mateřská škola? Potřebujeme také ještě nové ulice, chodníky pro pěší, cyklostezky? Kolik dětských hřišť, sportovišť, parků a ostatních zelených ploch potřebujeme? A kam to všechno máme umístit? V tomto workshopu si postavíme své vysněné město!

JAM SESSION.

Wir sind Service Designer!*

Ort: JUFA | **Zeit:** 14.00–17.30 | **Anzahl:** max. 20
Renate Bauer MDes, siehe Seite 31

Heute stellen wir fertig was wir am Dienstag begonnen haben. Deine neue Dienstleistung oder dein Produkt wird heute mit dem Feedback von „Nutzern“ nochmals überarbeitet und verfeinert. Diese Schleife nennt man „iterativer Prozess“. Nur wenn du Lust hast kannst du am Ende des Workshops deine Service Innovation den anderen kurz vorstellen.

! * ACHTUNG: Dieser Workshop besteht aus zwei Teilen. Wenn du ihn besuchen willst, melde dich bitte auch für den Workshop am Dienstag (Seite 31) an!

JAM SESSION.

Jsme „Service Designer“!*

Místo: JUFA | **Čas:** 14.00–17.30 | **Počet:** max. 20
Renate Bauer MDes, viz. s 31

Dnes dokončíme to, co jsme začali v úterý. Tvoje nová služba nebo tvůj produkt budou na základě zpětné vazby uživatelů ještě jednou přepracovány a vylepšeny. Tato smyčka se nazývá „iterativní proces“. Pokud se ti bude chtít, pak můžeš na konci workshopu stručně představit svou Service Innovation dalším účastníkům.

! * POZOR: Tento workshop se skládá ze dvou částí. Pokud ho chceš navštívit, přihlaš se prosím také na workshop v úterý (strana 31)!

Lebensmittel: Von Atomen über Verbindungen bis zu Strukturen

Ort: JUFA | **Zeit:** 14.00–17.30 | **Anzahl:** max. 21
Dr. Katerina Prohaska, siehe Seite 24

Es warten auf euch vier interessante Aufgaben: (1) Wie die Detektive ein unbekanntes Salz erfor-schen: Mit spannenden Nachweisreaktionen lon- nen identifizieren. (2) Was bedeutet „sauer“? Wie sauer ist mein Joghurt? Mit Magnetrührer und Tit- rationsapparatur den pH - Wert eines Joghurts be- stimmen. (3) Fruchtkaviar: mit viel Spaß und Hilfe von Geliermittel Süßigkeiten aus Fruchtsäften selber herstellen und gleich selber essen. (4) Aus Kiwis, Bananen, Paprika oder Tomaten die DNS isolieren: mechanisch, chemisch und thermisch Zellenwände knacken und die DNS herausholen. Mit Gummibären, Zahnstochern und Pfeifenput- zerdrähten die DNS Doppelhelix nachbauen.

Potraviny: od atomů přes sloučeniny až po struktury

Místo: JUFA | **Čas:** 14.00–17.30 | **Počet:** max. 21
Dr. Katerina Prohaska, viz. s 24

Čekají na vás čtyři zajímavé úlohy: (1) jako detek- tivové budete zkoumat neznámou sůl: identifiku- jete ionty pomocí napínavých chemických reakcí. (2) Co znamená „kyselé“? Jak moc kyselé chutná můj jogurt? S magnetickým míchačem a titrova- cí stanicí určíte hodnotu pH v jogurtu. (3) Ovocný ka- viár: se spoustou zábavy a pomocí želírující látky (potravinařského zahušťovadla) vyrobíte sami pro vlastní okamžitou spotřebu dobrotky z ovocných šťáv. (4) Z kiwi, banánu, papriky nebo rajčat izolu- jete DNA: mechanicky, chemicky a tepelně naruší- te buněčnou stěnu a vytáhnete DNA z buněčného jádra. Postavíte model DNA dvojšroubovice z gumo- vých medvídků, párátek a drátku.

Was passiert mit unserem Müll? Exkursion zur Firma Stark Recycling

Ort: Fa. Stark, Irnfritz, Treffpunkt JUFA
 14.00–17.30 | **Anzahl:** max. 20



Menschen produzieren Abfälle. Dinge, die nicht mehr gebraucht werden, werden weggeworfen. Früher landete Müll einfach in einer großen Grube. Mittlerweile aber haben sich die Menge und auch die Zusammensetzung verändert. Viele Dinge, die wir wegwerfen, können nicht auf natürlichem Weg verrotten. Einige Abfälle, wie Batterien oder Elektronikgeräte, sind sogar giftig. Sie müssen fachgerecht entsorgt werden, damit sie Umwelt und Gesundheit nicht zu stark belasten. Manche Gegenstände, die wir entsorgen, können auch wiederverwertet wer- den, indem daraus neue Produkte entstehen. Das nennt man Recycling. Beim Recycling werden diese Abfälle durch unterschiedliche Verfahren in neue Sekundärrohstoffe verwandelt. Im Recyclingpark bei der Firma Stark GmbH macht ihr einen Rundgang durch die einzelnen Bereiche und seht wo Abfälle von Baustellen, Firmen- und Privatkunden landen. Ihr erhaltet Einblicke in die Arbeiten, die bei einem Entsorgungsfachbetrieb anfallen.

Co se děje s naším odpadem? Exkurze do firmy Stark Recycling

Místo: Fa. Stark Irnfritz, setkání před hotelem JUFA
Čas: 14.00–17.30 | **Počet:** max. 20

Lidé produkují odpady. Věci, které se dále nepouží- vají, se vyhazují. Dříve se odpad jednoduše vysypal do nějaké velké jámy. Mezitím se ale změnilo množství odpadu a také jeho složení. Spousta věcí, jež vyhadzujeme, se přirozenou cestou nerozpad- ne a neshnije. Některé odpady jako třeba baterie nebo elektronické přístroje jsou dokonce jedovaté. Musí být odborně zpracovány a zneškodněny, aby nadměrně nezatěžovaly životní prostředí a lidské zdraví. Mnohé předměty, které likvidujeme, mohou být také recyklovány a vznikají z nich nové produkty. To se nazývá recyklace. Při recyklaci se tyto opa- dy pomocí různých postupů a procesů přeměňují na nové druhotné suroviny. V areálu firmy Stark GmbH si prohlédnete jednotlivá oddělení na zpracování odpadu a uvidíte, kde končí odpady ze stavenišť a od firemních i soukromých zákazníků. Podíváte se na práce, které se provádí při likvidaci odpadu.



donnerstag – čtvrtek

Arbeit im Wandel

Ort: JUFA | **Zeit:** 14.00–17.30 | **Anzahl:** max. 20
Christoph Tanzer, Mitarbeiter der AK NÖ, Trainer
im Jugend- und Erwachsenenbereich



Immer schon hat der technologische Fortschritt unsere Berufswelt verändert. Computer, Internet, Smartphone & Co. machen es inzwischen möglich, viele Tätigkeiten rund um die Uhr und von überall aus zu erledigen. Möglicherweise bringt die im Internet bestell-

te Kleidung schon bald eine Drohne und nicht mehr der Briefträger. Die Neuerungen des digitalen Zeitalters bieten zweifellos viele Vorteile, sind aber auch mit Herausforderungen und Risiken verbunden. Gibt es heutzutage noch „schlechte“ Arbeit und wenn ja, warum? Wer sorgt eigentlich für gute Arbeitsbedingungen und was wünscht ihr euch für euer späteres Berufsleben? Im Workshop beschäftigen wir uns damit, was das Besondere an der heutigen Art des Arbeitens ist und was sich im Vergleich zu früher verändert hat. Außerdem stellen wir uns die Frage, wie sich „Arbeiten gehen“ in Zukunft entwickeln könnte?

Proměny práce

Místo: JUFA | **Čas:** 14.00–17.30 | **Počet:** max. 20
Christoph Tanzer, spolupracovník Komory pro
pracující Dolní Rakousko, trenér v oblasti mlá-
deže a dospělých

Technologický pokrok zase znova změnil náš profesní svět. Počítače, internet, chytré telefony další vymoženosti. mezitím umožnily to, že je možné vyřizovat spoustu činností non-stop po celých 24 hodin, a to odkudkoliv. Možná že již brzy přinese oblečené objednané na internet nějaký dron, a nikoli poštovní doručovatel. Novinky digitálního věku nabízejí bezpochyby mnoho předností, jsou s tím ale spojeny různé výzvy a rizika. Existuje v dnešní době ještě nějaká „mizerná“ práce, a pokud ano, tak proč? Kdo se vlastně stará o dobré pracovní podmínky a co si přejete vy pro své pozdější životní povolání? V tomto workshopu se budeme zabývat tím, co je

zvláštního na dnešním způsobu práce a co se změnilo v porovnání s dřívějškem. Kromě toho si položíme otázku, jak by se v budoucnosti mohl vyvíjet pojem „jít do práce“?



Notizen/poznámky:

[illegible]

Mühlen für Afrika

Besuch der Dyk Mühle in Raabs

Ort: Dyk Mühle Raabs | **Zeit:** 14.00–17.30 | **Anzahl:** max. 20



In Zeiten des Bevölkerungswachstums, der Jugendarbeitslosigkeit und Flüchtlingsströme, ist es gerade in den Ländern Afrikas wichtig, die Nutzung der regionalen Ressourcen zu fördern und damit die lokale Nahrungsmittelversorgung und Wertschöpfung zu sichern. Genau das macht der Familienbetrieb Dyk Mühle in Raabs. Sie bauen unter anderem eine mobile Kompaktmühle mit einem speziellen Mahlverfahren, welche eine derartige Versorgung ermöglicht. Willst du wissen wie es funktioniert? Wie sieht so eine Mühle aus? Und was sind die Herausforderungen in Afrika? In diesem Workshop bekommst du Antworten auf diese und andere Fragen, die mit der Getreideverarbeitung zu tun haben.

Mlýny pro Afriku

Návštěva mlýna Dyk Mühle v Raabsu

Místo: Dyk Mühle Raabs | **Čas:** 14.00–17.30 |
Počet: max. 20

V době růstu populace, nezaměstnanosti mládeže a proudů uprchlíků, je právě v zemích Afriky důležité podporovat využívání místních zdrojů a tím také zajistit lokální zásobování potravinami a lokální vytváření hodnot. Přesně to dělá rodinný podnik Dyk Mühle v Raabsu. Mimo jiné staví mobilní, kompaktní mlýny se speciálním postupem mletí. Právě takové mlýny umožňují lokální zásobování. Chceš vědět jak to funguje? Jak takový mlýn vypadá? Jaké výzvy čekají v Africe? V tomto workshopu dostaneš odpovědi na tyto otázky a také na otázky související se zpracováním obilnin.

Grenzgeniale Philosophie

Ort: JUFA | **Zeit:** 14.00–17.30 | **Anzahl:** max. 15
Carina Tiefenbacher B.A., Philosophin



Der Philosoph Ludwig Wittgenstein hat einmal gesagt: „Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt“. Grenzen gibt es viele: Zwischen Ländern, Sprachen, einzelnen Menschen,... Aber was genau ist eine Grenze?

Wie gehen wir damit um, wo müssen wir Grenzen ziehen,

und wie können wir Grenzen überwinden? Wo ist die Grenze dessen, was ich wissen kann?

Eine kleine Einführung ins philosophische Fragen-
stellen und eine Übung im gemeinsamen Proble-
m lösen in Spielen, lustigen Theaterübungen und
spannenden Gruppenarbeiten.

Denn: Es ist wichtig, was du denkst!

Hraničně geniální filozofie

Místo: JUFA | **Čas:** 14.00–17.30 | **Počet:** max. 15
Carina Tiefenbacher B.A., filozofka

Filozof Ludwig Wittgenstein jednou řekl: „Hranice mé řeči jsou hranicemi mého světa.“ Je mnoho hranic: mezi státy, jazyky, jednotlivými lidmi,... ale co přesně je hranice? Jak s tím pojmem zacházíme, kde musíme stanovit hranice a kde můžeme hranice překonávat? Kde je hranice toho, co můžu vědět? Malý úvod do filozofického kladení otázek a nácvik společného řešení problémů pomocí her, zábavných divadelních cvičení a napínavé práce ve skupinách. Protože: důležité je to, co si myslíš!

freitag – pátek

Bau dir ein LED Männchen – Lötworkshop

Ort: JUFA | **Zeit:** 14.00–16.00 | **Anzahl:** max. 15
DI (FH) Johannes Tomitsch, siehe S. 26

Zu Beginn lernt ihr den richtigen Umgang mit dem Lötkolben kennen. Danach sehen wir uns die Schaltung des LED-Männchens an und besprechen die notwendigen Bauteile. Dann könnt ihr schon mit dem Lötén des LED-Männchens beginnen. Das Ergebnis wird in etwa so aussehen:



Quelle: Experiment Elektronische
Grundlagen – Fachhochschule
Technikum Wien
© NÖ Landesakademie

Natürlich dürft ihr euch euer selbst gebautes Männchen mit nach Hause nehmen.

Postav si svého LED panáčka – workshop o letování/pájení

Místo: JUFA | **Čas:** 14.00–16.00 | **Počet:** max. 15
DI (FH) Johannes Tomitsch, viz s. 26

Na začátku se seznámíte se správným zacházením s pájkou. Potom se podíváme na schéma zapojení LED-panáčka a probereme nezbytné součástky. Pak již můžete začít s pájením tohoto LED-panáčka. Výsledek bude přibližně vypadat tak, jak vidíte na obrázku:



Quelle: Experiment Elektronische
Grundlagen – Fachhochschule
Technikum Wien
© NÖ Landesakademie

Samozřejmě, že si vlastnoručně postaveného panáčka smíte vzít domů.

Spielerisch den Sport entdecken

Ort: JUFA | **Zeit:** 14.00–16.00 | **Anzahl:** max. 35
Bsc. Barbara Happl, BetreuerInnen-Team Junge
 Uni Waldviertel, Studentin der Chemie
 an der Universität Wien



In diesem Workshop geben wir noch mal Gas und wer will, kann sich richtig auspowern. Mit lustigen Spielen und spannenden Wettläufen lassen wir die Woche ausklingen. Dabei wird nicht nur mit dem Ball gespielt sondern auch mit vielen anderen Dingen, die man normalerweise nicht erwartet ...

Hravé objevování sportu

Místo: JUFA | **Čas:** 14.00–16.00 | **Počet:** max. 35
Bsc. Barbara Happl, tým vedoucích Mladé Univerzity Waldviertel, studentka chemie na Univerzitě Vídeň

Ještě jednou, v závěru týdne, pojedeme na plný plyn. A kdo chce, může se tak správně vyřadit během zábavných her a napínavých závodů. Přitom nebudeme hrát jen s míči, ale i s řadou dalších předmětů, které by člověk běžně u sportu nečekal.

Notizen/poznámky:

[illegible]

Die Vielfalt und Veränderung deiner Sprache(n)

Warum jeder Mensch „mehrsprachig“ ist

Ort: JUFA | **Zeit:** 14.00–16.00 | **Anzahl:** max. 20
Mag. phil. Ludwig Maximilian Breuer, Universitäts-Assistent i.A. (auch praedoc-Assistenz) am Lehrstuhl "Sprachgeschichte und Varietätenlinguistik", Fachbereich germanistische Sprachwissenschaft am Institut für Germanistik der Universität Wien

PD Mag. Dr. habil. Manfred Glauninger, Soziolinguist (an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Universität Wien)



Sprache hat zwei wesentliche Eigenschaften:
Einerseits wird sie in verschiedenen Formen gesprochen und geschrieben (z. B. Hochsprache, Dialekt,

Andererseits verändert sich Sprache ständig (so lange sie „lebt“). Erfahre in diesem Workshop mehr über die Variation (Vielfalt) sowie den Wandel deiner Sprache(n) – und warum du „innerlich“ und/oder „äußerlich“ mehrsprachig bist. Dabei werden wir „Sprachmännchen“ und „mentale Sprachkarten“ zeichnen, ein Quiz mit Fragen zum Kontakt zwischen Tschechisch und Deutsch spielen, aber auch die Wahrnehmung und „soziale Bedeutung“ von Sprache(n) diskutieren.

Různorodost a proměna tvé řeči (tvých řečí)

Proč je každý člověk „vícejazyčný“

Místo: JUFA | **Čas:** 14.00–16.00 | **Počet:** max. 20
Mag. phil. Ludwig Maximilian Breuer, univerzitní
asistent v rámci vzdělávací přípravy na katedře
Dějiny jazyků a variační lingvistika, odborná oblast
germánská jazykověda v Institutu pro germanistiku
Univerzity Vídeň

PD Mag. Dr. habil. Manfred Glauninger, sociolinguista, Rakouská akademie věd a Univerzita Vídeň

Jazyk má dvě důležité vlastnosti: na jedné straně se jím mluví a píše různými formami (například spisovný jazyk, nářečí, mládežnická hantýrka). Na druhé straně se jazyk stále mění (pokud tento „se jedná o takzvaný živý jazyk“). V tomto workshopu se dozvíš více o variacích (různorodosti) a také o proměnách svého jazyka (svých jazyků) – a proč jsi „vnitřně“ a/nebo „navenek“ vícejazyčný. Budeme přitom kreslit „jazykové panáčky“ a „mentální jazykové karty“, zahrajeme si kvíz s otázkami týkajícími se kontaktů mezi češtinou a němčinou, ale budeme také diskutovat o vnímání jazyka (jazyků) a jejich „sociálním významu“.



Wegmüssen – Ankommen – Heimat finden

Wer sind eigentlich diese Menschen von denen wir hauptsächlich in den Medien hören? Wie unterschiedlich sind Kultur und Lebensweise in Wirklichkeit? Und was sagen die Menschenrechte? Anhand von Erzählungen und der Möglichkeit zum Diskutieren – mit Menschen, die in Österreich Zuflucht gefunden haben – werden in diesem Workshop Antworten auf diese Fragen gesucht und gefunden. Spielerisch werden Möglichkeiten eines gleichberechtigten Zusammenlebens erarbeitet. Für eine Zukunft in der alle mitmachen dürfen!

Muset odejít – dorazit – najít vlast

Místo: JUFA | **Čas:** 14.00–16.00 | **Počet:** max. 20
Brigitte Temper-Samhaber, Thomas Samhaber,
viz. s. 27

Kdo jsou vlastně ti lidé, o kterých slyšíme hlavně z médií? Jak jsou ve skutečnosti odlišné jejich kultury a způsob života? A co říkají lidská práva? V tomto workshopu budeme na základě vyprávění hledat odpovědi na tyto otázky a budeme mít příležitost diskutovat s lidmi, kteří naši útočiště v Rakousku.

Hravým způsobem se dopracujeme možností pro rovnoprávné soužití. Pro budoucnost, do které se smí zapojit všichni!

Tanzen wie ein Star – Generalprobe

Ort: JUFA Sporthalle | **Zeit:** 14.00–16.00 |
Anzahl: max. 20
Anna Dollensky, BetreuerInnen-Team Junge Uni
 Waldviertel-Vysočina

Am Dienstag habt ihr die Choreografie beim Tanz Workshop einstudiert – jetzt kommt der große Moment: die Sponsionsfeier mit eurem Auftritt! Ihr geht nochmals alles Schritt für Schritt durch, ganz bestimmt sitzt schon jetzt jede Bewegung perfekt!

Tancuj jako hvězda – generální zkouška

Místo: JUFA sportovní hala | **Čas:** 14.00–16.00 |
Počet: max. 20
Anna Dollensky, tým vedoucích Mladé Univerzity
 Waldviertel-Vysočina

V úterý jste natudovali choreografii v tanečním workshopu – nyní přichází ten velký okamžik: akademická slavnost s vaším vystoupením! Ještě jednou projdete vše krok za krokem.
Ale naprosto jistě je už teď každý pohyb perfektní!

Notizen/poznámky:

[illegible]

Europaregion Donau-Moldau – Was haben zwei Flüsse mit einer Europaregion zu tun?

Ort: JUFA | **Zeit:** 14.00–16.00 | **Anzahl:** max. 20
Mag. Markus Meinke, Projektmanager für die Regionale Kontaktstelle der Europaregion Donau-Moldau in der Oberpfalz
Helene Maria Mader, NÖ.Regional.GmbH, Regionale Kontaktstelle der Europaregion Donau-Moldau in Niederösterreich

Was hat eine Europaregion mit den Flüssen Moldau und Donau zu tun? Und was ist das überhaupt, eine Europaregion? Was bedeutet es, „grenzüberschreitend“ zusammen zu arbeiten? Welche Grenzen werden dabei überwunden? Ist das gefährlich? Kann man dabei etwas entdecken? Wenn ja, was? Und was ist, wenn es mir nicht gefällt? In diesem Workshop tauchst du in die Europaregion Donau-Moldau ein. Sie ist eine Region im Herzen Europas und vereint 3 Nationen mit 7 Regionen und 2 Sprachen. Hier gibt es Bären und Luchse und vielerlei Fische in den zahlreichen Seen und Flüssen. Aber auch Technologiezentren, die sich mit dem menschlichen Stoffwechsel befassen und Landwirte, die Mohn anbauen oder Büffel züchten. Und Stadtverwaltungen, die mit Städten in anderen Ländern zusammenarbeiten und z.B. ein gemeinsames Krankenhaus betreiben. All das kannst du bei uns näher kennenlernen.

Evropský region Dunaj-Vltava – Co mají tyto dvě řeky společného s Evropským regionem?

Místo: JUFA | **Čas:** 14.00–17.30 | **Počet:** max. 20
Mag. Markus Meinke, projektový manažer pro
Regionální kontaktní místo Evropského regionu
Dunaj-Vltava v Horním Falcku
Helene Maria Mader, NÖ.Regional.GmbH,
Regionální kontaktní místo Evropského regionu
Dunaj-Vltava v Dolním Rakousku

Co má společného Evropský region s řekami Vltavou a Dunajem? A co je to vlastně Evropský region? Co to znamená, spolupracovat „přeshraničním způsobem“? Jaké hranice se přitom překonávají? Je to nebezpečné? Dá se přitom něco objevit? Pokud ano, tak co? A co když se mi to nelíbí? V tomto workshopu se ponoříš do Evropského regionu Dunaj-Vltava. Je to region v srdci Evropy a spojuje 3 národy, 7 regionů a 2 jazyky. Vyskytují se zde medvědi a ryši a také různé ryby v četných jezerech a řekách. Ale také technologická centra, jež se zabývají lidským metabolismem, a zemědělci, kteří pěstují mák nebo chovají buvoly. A magistráty a radnice, které spolupracují s městy v jiných zemích a provozují například společnou nemocnici. Toto všechno můžeš u nás blíže poznat.



sonntag – neděle

Marktplatz der Wissenschaft

Ort: JUFA | **Zeit:** während & nach dem Abendessen
Anzahl: alle Jungstudierende & Eltern

Tržnice vědy

Místo: JUFA | **Čas:** během večere a po ní
Počet: všichni studenti & rodiče



montag – pondělí

Lerne Raabs kennen!

Gemeinsamer Spaziergang durch die Stadt oder Schwimmen im Thayatal Vitalbad

Ort: Raabs | **Zeit:** nach dem Abendessen
Anzahl: alle Jungstudierende

Poznej městečko Raabs!

Společná procházka po „univerzitním městečku“

nebo plavání v bazénu Thayatal Vitalbad

Místo: Raabs | **Čas:** po večeri
Počet: všichni studenti



dienstag – úterý

Lagerfeuer & Bunter Abend

Ort: JUFA | **Zeit:** nach dem Abendessen
Anzahl: alle Jungstudierende

Táborák & pestrý večer

Místo: JUFA | **Čas:** po večeri
Počet: všichni studenti

donnerstag – čtvrtek

Junge Uni-Disco

Ort: JUFA | **Zeit:** nach dem Abendessen
Anzahl: alle Jungstudierende

Diskotéka Mladé univerzity

Místo: JUFA | **Čas:** po večeri
Počet: všichni studenti



Checkliste für eine erfolgreiche Woche

Was brauchst du mit?

- Gültiger Reisepass oder Personalausweis für den Ausflug nach Jihlava. Der Reisepass wird am Sonntag bzw. Montag bei der Inskription eingesammelt.
- E-Card
- Kleidung und Wäsche für 6 Tage
- Pyjama oder Nachthemd
- Hausschuhe (bitte keine Holzpantoffel) für den Aufenthalt im JUFA Jugendgästehaus
- Kulturgebeutel mit Zahnbürste und -pasta, Shampoo, Duschseife, Bürste oder Kamm, Pflegemittel
- Sonnenschutz
- Sportbekleidung und Turnschuhe für die Halle und Draußen
- Badehose, Badeanzug oder Bikini, Badetuch
- Regenbekleidung, Kopfbedeckung
- Wetterfeste bequeme Schuhe
- Warme Jacke oder Pullover für kühle Abende
- Altes T-Shirt für die Kreativworkshops
- Taschengeld für zusätzliche Jause und Getränke
- Papierblock und Schreibzeug (Bleistift, Kugelschreiber)
- Kleiner Rucksack oder Umhängetasche für die Ausflüge
- Trinkflasche aus Plastik zum Wiederbefüllen für Ausflüge
- Falls du schon einmal an der Jungen Uni Waldviertel-Vysočina teilgenommen hast, nimm bitte dein Graduation Cap mit!

Falls du regelmäßig Medikamente einnehmen musst, packe diese bitte ebenfalls ein!

Seznam věcí

Co potřebuješ s sebou?

- platný cestovní pas
- evropský průkaz zdravotního pojištění
- oblečení a spodní prádlo na 6 dní
- pyžamo nebo noční košili
- přezůvky pro pobyt v ubytovacím zařízení
- toaletní tašku s kartáčkem a pastou na zuby, šampon, sprchový gel, hřeben, popřípadě jiné kosmetické přípravky
- opalovací krém
- sportovní oblečení a sportovní obuv
- ručník a plavky
- pláštěnku
- pohodlné nepromokavé boty
- teplou bundu nebo svetr pro chladné večery
- staré tričko (pro kreativní workshopy)
- kapesné na drobné občerstvení a nápoje
- blok na psaní a psací potřeby (tužku, propisku)
- batůžek nebo tašku přes rameno na výlety
- plastovou láhev na pití (na výlety)
- pokud jsi už někdy byl/a na Mladé univerzitě Waldviertel-Vysočina, vezmi si, prosím, s sebou promoční klobouček!

Pokud pravidelně užíváš léky, nezapomeň si je vzít s sebou!

Vorlesungen* – Vormittag / přednášky* – dopoledne

	9.00–9.50	10.05–10.55	11.10–12.00
MO/PO, 8.8. Raabs	Wie der Mensch die Welt verändert(e) – Beispiele einer Erfolgsgeschichte mit vielen Schattenseiten <i>Jak člověk mění a měnil svět – příklad úspěchů s mnoha stinnými stránkami</i>	Elektromobilität vor dem Durchbruch <i>Elektromobilita před průlomem</i>	Welt im Wandel: Was Steine erzählen <i>Měnící se svět: Co vyprávějí kameny</i>
DI/ÚT, 9.8. Raabs	Vom Feldlager zum Acker, vom Spaten zum Radar <i>Od polního tábora po pole, od rýče k radaru</i>	Achtsamkeit – gibt es eine App dafür? <i>Bdělá pozornost – existuje na ni nějaká aplikace?</i>	Jugendkulturen als Vermittler zwischen Ländern? <i>Kultury mládeže jako zprostředkovatelé mezi zeměmi?</i>
MI/ST, 10.8. Jihlava	Der demografische Wandel Europas <i>Demografická proměna Evropy</i>	Das Internet – Helfer, aber auch gefährliche Waffe <i>Internet jako pomocník, ale i nebezpečná zbraň</i>	Eine Science Show voller Experimente <i>Science show plná experimentů</i>
DO/ČT, 11.8. Raabs	Was tut die EU, damit Du Forscherin oder Forscher werden kannst? <i>Co dělá EU, abychom se mohli stát vědcem nebo vědkyní?</i>	Chemie sichtbar machen – Auf der Spur der Struktur <i>Jak zviditelnit chemii – na stopě strukturám</i>	Raumplanung – Einblicke in die Planung und Gestaltung von Regionen und Gemeinden <i>Územní plánování – nahlédnutí do plánování a utváření podoby regionů a obcí</i>
FR/PÁ, 12.8. Raabs	Elektromagnetische Felder von Handys und anderen elektrischen Geräten <i>Elektromagnetická pole mobilů a jiných elektrických přístrojů</i>	Was ist eigentlich Robotik? <i>Co je vlastně robotika?</i>	Phänomen Grenze: Barriere/Übergang <i>Fenomén hranice: bariéra/přechod</i>

*Änderungen vorbehalten! Změny vyhrazeny

Workshops* – Nachmittag / workshopy* – odpoledne
Abendprogramm* / večerní program*

Tag & Zeit Den & čas	Anzahl Počet	Seite Strana	Workshoptitel Workshop-název
SO/NE, 7.8. 17.00–19.00 17.00–20.00	alle/ <i>všichni</i> alle/ <i>všichni</i>	10/12 11/13	Check-in und Inskription / <i>Check-in a zápis</i> Marktplatz der Wissenschaft[f]t / <i>Tržnice vědy</i>
MO/PO, 8.8. 14.00–17.30 Abend/ <i>večer</i>	alle/ <i>všichni</i> alle/ <i>všichni</i>	28/29 46	Sportolympiade <i>Sportovní olympiáda</i> Lerne Raabs kennen / <i>Poznej městečko Raabs</i> Graduation Caps Basteln / <i>Výroba absolventského kloboučku</i> Schwimmen im Thayatal Vitalbad / <i>Plavání v bazénu Thayatal Vitalbad</i>
DI/ÚT, 9.8. 14.00–17.30 Abend/ <i>večer</i>	20 15 25 20 20 15 alle/ <i>všichni</i>	30 30 31 31 32 32 33 46	Migration bewegt – Leben in multikulturellen Gesellschaften <i>Migrace se nás týká – život v multikulturální společnosti</i> Wir bauen einen Roboter! / <i>Stavíme robota!</i> Unser WALD im Wandel / <i>Náš LES se mění</i> JAM SESSION. Wir sind Service Designer! Teil 1 / <i>JAM SESSION. Jsme „Service Designer“! Část 1</i> Ausflug ins Bioenergie Dorf Japons / <i>Výlet do bioenergetické vesnice Japons</i> Tanzen wie ein Star / <i>Tančuj jako hvězda</i> Finde heraus wie Elektromobilität funktioniert / <i>Přijdi na to, jak funguje elektromobilita</i> Lagerfeuer & Bunter Abend / <i>Táborák & pestrý večer</i> Graduation Caps Basteln / <i>Výroba absolventského kloboučku</i>
MI/ST, 10.8. 14.30–17.00 Abend/ <i>večer</i>	25 15 21 20 20 20 alle/ <i>všichni</i>	34 34 35 36 36 37 37	Reise in die Jahrhunderte der Stadt Jihlava/Iglau / <i>Cesta do různých staletí Jihlavy</i> Internet = Dummheit hoch ⁿ / <i>Internet = hloupost umocněná naⁿ</i> Werde Modedesigner / <i>Staň se designérem módy a doplňků</i> Maske und Gesicht / <i>Maska a tvář</i> ZOO Jihlava – Schritt für Schritt / <i>ZOO Jihlava krok za krokem</i> Lerne eine Biofarm von innen kennen – Exkursion zur Biofarm Sasov / <i>Poznej biofarmu zevnitř – Exkurze do biofarmy Sasov</i> Theater der Physik – Forensische Methoden / <i>Forenzní metody</i> <i>ÚDiF – Divadlo fyziky</i> Graduation Caps Basteln / <i>Výroba absolventského kloboučku</i>

*Änderungen vorbehalten! Změny vyhrazeny

Workshops* - Nachmittag / workshopy* – odpoledne
Abendprogramm* / večerní program*

Tag & Zeit Den & čas	Anzahl Počet	Seite Strana	Workshoptitel Workshop-název
DO/ČT, 11.8. 14.00–17.30	20 20 21 20 20 20 15	38 38 39 39 40 41 41	Wir bauen eine Stadt / <i>Stavíme město</i> JAM SESSION. Wir sind Service Designer! Teil 2 / <i>JAM SESSION. Jsme „Service Designer“! Část 2</i> Lebensmittel: Von Atomen über Verbindungen bis zu Strukturen / <i>Potraviny: od atomů přes sloučeniny až po struktury</i> Was passiert mit unserem Müll? Exkursion zur Firma Stark Recycling / <i>Co se děje s naším odpadem? Exkurze do firmy Stark Recycling</i> Arbeit im Wandel / <i>Proměny práce</i> Mühlen für Afrika / <i>Mlýny pro Afriku</i> Grenzgeniale Philosophie / <i>Hraničně geniální filozofie</i>
Abend/večer	alle/všichni	46	Junge Uni Disco / <i>Diskotéka Mladé univerzity</i>
FR/PÁ 12.8. 14.00–16.00	15 35 20 20 20 20	42 42 43 44 44 45	Bau dir ein LED Männchen – Lötworkshop / <i>Postav si svého LED panáčka – workshop o letování</i> Spielerisch den Sport entdecken / <i>Hravé objevování sportu</i> Die Vielfalt und Veränderung deiner Sprache(n) / <i>Různorodost a proměna tvé řeči (tvých řečí)</i> Wegmüssen – Ankommen – Heimat finden / <i>Muset odejít – dorazit – najít vlast</i> Tanzen wie ein Star – Generalprobe / <i>Tancuj jako hvězda – generální zkouška</i> Europaregion Donau-Moldau – Was haben zwei Flüsse mit einer Europaregion zu tun? / <i>Evropský region Dunaj-Vltava – Co mají tyto dvě řeky společného s Evropským regionem?</i>
17.00	alle/všichni	11/13	Sponsionsfeier / <i>Akademická slavnost</i>

*Änderungen vorbehalten! Změny vyhrazeny

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

ACHTUNG AUFGEPASST!

Die Junge Uni Waldviertel-Vysočina findet auch 2017 wieder am Campus Raabs und in der Region Vysočina statt! Notier dir schon jetzt den Termin: **6./7.-11. August 2017**
Es wird wieder viele tolle Vorlesungen, Workshops und Exkursionen geben – wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit dir!

POZOR!

Mladá Univerzita Waldviertel-Vysočina se bude v kampusu Raabs a na Vysočině konat také v roce 2017! Poznamenej si již dnes termín: **6./7.-11. srpna 2017**
Opět nás bude čekat celá řada skvělých přednášek, workshopů a exkurzí – těšíme se na shledanou!

www.jungeuni-waldviertel.at



Ein Angebot der Europa Brücke Raabs, der Jungen Uni der FH Krems, der Region Vysočina und des Ludwig Boltzmann-Institutes für Kriegsfolgen-Forschung.

Nabídka spolku Europa Brücke Raabs, Mladé univerzity Vysoké odborné školy Krems, Kraje Vysočina a Institutu Ludvíga Boltzmannova pro výzkum následků války.

Wir danken allen Partnern und Sponsoren!

